BENUTZERHANDBUCH

PELLETOFEN

DE

©2025 CADEL srl | All rights reserved - Tutti i diritti riservati

ROXY - ATRIUM - TABLA - FLY
SOLO - MADISON

INHALT

1 SYMBOLE IM HANDBUCH 3
2 SEHR GEEHRTER KUNDE.....3
2.1 ÜBERARBEITUNGEN DES HANDBUCHS.....4
2.2 UMGANG MIT DEM HANDBUCH UND VERWENDUNG 4
3 SICHERHEITSREGELN 5
4 HINWEISE - GARANTIEBEDINGUNGEN.....7
4.1 INFORMATIONEN.....7
4.2 BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH.....7
4.3 ÜBERPRÜFUNG DER LEISTUNGSDATEN DES GERÄTS. 7
4.4 GARANTIEBEDINGUNGEN 8
5 ERSATZTEILE 8
6 ENTSORGUNG DES MATERIALS 8
6.1 HINWEISE FÜR DIE KORREKTE ENTSORGUNG DES PRODUKTS 8
6.2 INFORMATIONEN FÜR DIE ENTSORGUNG VON ELEKTRISCHEN UND ELEKTRONISCHEN ALTGERÄTEN, DIE BATTERIEN UND AKKUS ENTHALTEN.....9
6.3 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG DER VERPACKUNG...9
7 WIFI - BLUETOOTH ANSCHLUSS 11
7.1 EASY CONNECT PLUS.....11
7.2 NAVEL STAND ALONE (OPTIONAL).....11
8 ANWENDUNG.....13
8.1 VORWORT 13
8.2 BEDIENTAFEL 13
8.3 BENUTZERMENÜ.....15
8.3.1 MENÜ M1 - SET UHRZEIT 18
8.3.2 MENÜ M2 - SET CRONO.....18
8.3.3 MENÜ M3 - SPRACHAUSWAHL.....21
8.3.4 MENU M4 - STAND-BY.....21
8.3.5 MENÜ M5 - SUMMER.....21
8.3.6 MENÜ M6 - ERSTE LADUNG.....21
8.3.7 MENÜ M7 - STATUS OFEN 22
8.3.8 MENÜ M8 - EINSTELLUNGEN TECHNIKER.....22
8.3.9 MENU ME - EASY SET.....22
8.3.10 FUNKTION ME EASY SET 22
8.3.11 MENÜ M9 - PELLETTYP.....23
8.3.12 MENÜ MA - SCHORNSTEINTYP 23
8.3.13 MENÜ MB - AUSGANG 24
8.4 AKTIVIERUNG DES OFENS 24
8.5 KEINE ZÜNDUNG 25
8.6 KEINE ENERGIE.....25
8.7 EINSTELLUNG TEMPERATUR 25
8.8 SET LEISTUNG 25
8.9 AUSSCHALTEN.....25
8.10 ANSCHLUSS AUSSENTHERMOSTAT 26
9 BRENNSTOFF 26
9.1 HEIZMATERIAL 26
9.2 NACHFÜLLEN PELLET.....27
9.3 TIMER FÜR DIE PELLETZUFUHR 27
10 BELÜFTUNG 27
11 FERNBEDINUNG OPTIONAL 28
12 SICHERHEITSEINRICHTUNGEN UND ALARME 28
12.1 DRUCKWÄCHTER.....29
12.2 RAUCHGAS-TEMPERATURFÜHLER.....29
12.3 KONTAKTTHERMOSTAT IM BRENNSTOFF-BEHÄLTER 29
12.4 ELEKTRISCHE SICHERHEIT.....29
12.5 RAUCHGASGEBLÄSE 29
12.6 GETRIEBEMOTOR.....29
12.7 VORÜBERGEHENDER STROMAUSFALL.....29
12.8 FEHLZÜNDUNG 29
12.9 STROMAUSFALL BEI EINGESCHALTETEM OFEN.....29
12.10 ALARM TEMPERATURSONDE RAUCHGASE.....30
12.11 ALARM ÜBERTEMPERATUR RAUCHGASE.....30
12.12 ALARM ENCODER RAUCHGASE DEFEKT 30
12.13 ALARM KEINE ZÜNDUNG 30
12.14 ALARM PELLETMANGEL.....31
12.15 ALARM ÜBERTEMPERATUR SICHERHEIT LEISTUNGSSCHUTZSCHALTER 31
12.16 ALARM KEIN UNTERDRUCK.....31
12.17 ALARMMELDUNGEN 32
12.18 ALARM-RÜCKSTELLUNG 34
13 ORDENTLICHE REINIGUNG 34
13.1 VORWORT 34
13.2 VOR JEDER ZÜNDUNG 35
13.3 REINIGUNG BRENNSCHALE UND ASCHENKASTEN 35
13.4 REINIGUNG TANK 36
13.5 JÄHRLICHE REINIGUNG RAUCHGASLEITUNGEN ...36
13.6 ALLGEMEINE REINIGUNG.....36
13.7 REINIGUNG BAUTEILE AUS LACKIERTEM METALL 36
13.8 REINIGUNG BAUTEILE AUS KACHELN ODER STEIN37
13.9 AUSWECHSELN DICHTUNGEN.....37
13.10 REINIGUNG GLAS 37
13.11 AUSSERBETRIEBSETZEN (SAISONENDE) 37
13.12 KONTROLLE DER INTERNEN BAUTEILE.....38
14 IM FALLE VON STÖRUNGEN 38
14.1 PROBLEMLÖSUNG.....38
15 TECHNISCHE MERKMALE.....41
16 INFORMATIONEN FÜR FESTBRENNSTOFF-EINZELRAUMHEIZGERÄTE (EU) 2015/1185 - (EU) 2015/1186 (PRODUKTDATENBLATT).....45
17 INFORMATIONEN FÜR FESTBRENNSTOFF-EINZELRAUMHEIZGERÄTE (EU) 2015/1185 - (EU) 2015/1186 (PRODUKTDATENBLATT).....46

1 SYMBOLE IM HANDBUCH

	**BENUTZER**
	**LESEN UND BEFOLGEN SIE DIE GEBRAUCHSANWEISUNG SORGFÄLTIG**
	**AUTORISIERTER TECHNIKER (darunter versteht man AUSSCHLIESSLICH entweder den Hersteller des Ofens oder den autorisierten Techniker des vom Hersteller des Ofens anerkannten Kundendienstes)**
	**SPEZIALISIERTER OFENSETZER**
	**ACHTUNG: DIE HINWEISE AUFMERKSAM LESEN**
	**ACHTUNG: MÖGLICHKEIT VON GEFAHR ODER IRREVERSIBLEM SCHADEN**

- Die Symbole mit den Männchen zeigen an, an wen das Thema im Abschnitt gerichtet ist (an den Benutzer und / oder den autorisierten Techniker und / oder spezialisierten Ofensetzer).
- **Die Symbole VORSICHT weisen auf einen wichtigen Hinweis hin.**
- Das Benutzerhandbuch ist ein integraler und ergänzender Bestandteil des Installationshandbuchs.

2 SEHR GEEHRTER KUNDE

Sehr geehrter Kunde,
Unsere Produkte sind in Übereinstimmung mit geltenden Normen aus qualitativ hochwertigem Material und auf der Basis eines großen Erfahrungsschatzes auf dem Gebiet der Herstellungsprozesse gebaut.
Für das beste Ergebnis empfehlen wir Ihnen, die Anweisungen in diesem Handbuch sorgfältig durchzulesen.
Dieses Gebrauchs- und Montagehandbuch ist ein wesentlicher Bestandteil des Geräts: Stellen Sie sicher, dass es dem Gerät auch bei einer Abtretung an einen anderen Besitzer beigefügt wird. Bei Verlust fordern Sie bitte beim lokalen technischen Dienst eine Kopie an oder laden das Handbuch direkt von der Webseite des Unternehmens herunter.
Alle lokalen Vorschriften, einschließlich jener, die auf die nationalen und europäischen Vorschriften Bezug nehmen, müssen bei der Installation des Geräts eingehalten werden.
In Italien wird bei den Installationen von Biomasse-Vorrichtungen mit weniger als 35KW Bezug auf das Ministerialdekret 37/08 Bezug genommen, und jeder qualifizierte Installateur mit den entsprechenden Voraussetzungen muss ein Konformitätszertifikat für die installierte Anlage ausstellen. (Anlage bedeutet hier Ofen+Schornstein+Luftöffnung).
Unsere Geräte für feste Biobrennstoffe (nachstehend als „Geräte" bezeichnet) wurden unter Einhaltung der Vorschriften der folgenden europäischen Normen, die durch die EU-Verordnung Nr. 305/2011 zur Festlegung harmonisierter Bedingungen für die Vermarktung von Bauprodukten harmonisiert wurden, geplant und gebaut:

EN 16510-1:2022 / EN 16510-2-6:2022 : „Hausheizgeräte mechanisch mit Holzpellets betrieben".
Außerdem erfüllen die Geräte die grundlegenden Anforderungen der **EcoDesign-Richtlinie 2009/125/EG** und, wo zutreffend, der folgenden Richtlinien:

2014/35/EU (LVD - Niederspannungsrichtlinie)
2014/30/EU (EMV - Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit)
2014/53/EU (RED - Bereitstellung von Funkanlagen auf dem Markt)
2011/65/EU (ROhS)

Hiermit erklärt CADEL S.r.l., dass der Funkanlagentyp **Easy Connect Plus + Navel Stand Alone** der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.
Gemäss der Verordnung (EU) Nr. 305/2011, liegen "Leistungserklärung" und "Konformitätserklärung" online im Downloadbereich auf den Websites vor:
- www.cadelsrl.com
- www.free-point.it
- www.pegasoheating.com

Nach diesen Angaben möchten wir Ihnen gerne Folgendes mitteilen:
- **Dieses Handbuch und das technische Datenblatt, die beide auch auf unserer Website abgerufen werden können,** enthalten alle für die Auswahl des Geräts, dessen fachgerechte Aufstellung und die Bemessung der Abgasanlage erforderlichen Angaben und Informationen;
- Die Geräte müssen von einem zugelassenen **Bediener und unter Einhaltung der Anweisungen in diesem Handbuch** sowie unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen, der im Aufstellungsland geltenden Bestimmungen für die Installation und Wartung installiert, kontrolliert und gewartet werden, damit die Heizanlage wirksam und für die Bedürfnisse des Wohngebäudes richtig ausgelegt ist.
- **Wenn die Geräte thermischem Stress ausgesetzt werden**, also einige Stunden im Dauerbetrieb bei hohen Leistungen (zum Beispiel 3, 4 Stunden pro Tag auf der Leistungsstufe P4 oder P5), empfehlen wir eine dem Betriebszustand des Geräts entsprechend häufigere Reinigung und die Verkürzung des Intervalls zwischen zwei aufeinanderfolgenden saisonbedingten Reinigungen. Außerdem weisen wir darauf hin, dass bei solchen Betriebsbedingungen die Gefahr einer vorzeitigen Abnutzung des Geräts steigt, insbesondere was die Bauteile betrifft, die der direkten Hitze der Flammen ausgesetzt sind (zum Beispiel die Brennkammer), deren ursprünglicher Zustand Veränderungen und Verschlechterungen erfahren könnte, die unter anderem eine auf die mechanische Ausdehnung zurückzuführende Geräuschentwicklung während des Betriebs verursachen könnten.

Bei Nichtbeachtung der oben angegebenen Anweisungen lehnt der Hersteller jede Haftung ab.

2.1 ÜBERARBEITUNGEN DES HANDBUCHS

Der Inhalt dieses Handbuchs ist rein technischer Natur und Eigentum von CADEL S.r.l..
Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von CADEL S.r.l.
ganz oder auszugsweise in andere Sprachen übersetzt und/oder in anderer Form bzw. durch mechanische oder elektronische Mittel angepasst und/oder reproduziert werden, weder durch Fotokopie noch durch Aufzeichnungen oder anderes.
Das Unternehmen behält sich das Recht vor, jederzeit ohne Vorankündigung etwaige Änderungen am Gerät vorzunehmen. Die Gesellschaft schützt ihre Rechte unter strikter Einhaltung des Gesetzes.

2.2 UMGANG MIT DEM HANDBUCH UND VERWENDUNG

- Bewahren Sie dieses Handbuch an einem leicht und schnell zugänglichen Ort sorgfältig auf.
- Bei Verlust oder Beschädigung dieses Handbuchs können Sie bei Ihrem Händler oder direkt beim autorisierten technischen Kundendienst eine Kopie anfordern. Das Handbuch kann auch von der Webseite des Unternehmens heruntergeladen werden.
- Der **"fettgedruckte Text"** fordert den Leser zu besonderer Aufmerksamkeit auf.

3 SICHERHEITSREGELN

- Die Installation, der elektrische Anschluss, die Überprüfung der Funktionstüchtigkeit und die Wartung dürfen ausschließlich von qualifiziertem und autorisiertem Personal durchgeführt werden.
- Spannungsführende elektrische Teile: Das Produkt vor der Durchführung jeglicher Wartungsarbeit von der 230 V-Versorgung abtrennen. Das Produkt erst nach der Beendigung seiner Montage mit Strom versorgen.
- Die außerordentliche Wartung darf nur durch autorisiertes Fachpersonal ausgeführt werden.
- Alle lokalen Vorschriften, einschließlich diejenigen, die sich auf nationale Standards in Europa beziehen, müssen zum Zeitpunkt der Installation des Gerätes eingehalten werden.
- Der Hersteller lehnt in den folgenden Fällen jede Verantwortung ab: im Falle von Installationen, die nicht den geltenden Gesetzen entsprechen, im Falle von nicht korrektem Luftaustausch im Raum, im Falle eines nicht korrekten elektrischen Anschlusses und im Falle eines nicht bestimmungsgemäßen Gebrauchs des Gerätes.
- Der Ofen darf nicht in Einzimmerwohnungen, in Schlafzimmern, Bädern und Duschen installiert werden oder in Räumen, die als Lager für brennbare Stoffe verwendet werden.
- Die Installation in einer Einzimmerwohnung ist nur in einer abgedichteten Kammer zulässig.
- Auf keinen Fall darf der Ofen in Räumen, wo er in Kontakt mit Wasser oder gar Wasserspritzern kommen kann, installiert werden, da dies Verbrennungen und Kurzschlüsse verursachen könnte.
- Sicherstellen, dass der Boden eine ausreichende Tragfähigkeit hat. Wenn der vorhandene Bau dieser Anforderung nicht gerecht wird, müssen entsprechende Maßnahmen getroffen werden (zum Beispiel eine Lastverteilerplatte).
- Für die Brandschutzbestimmungen müssen die Abstände von brennbaren oder hitzeempfindlichen Gegenständen eingehalten werden (Sofas, Möbel, Holzverkleidungen usw. ...).
- Im Falle von hochbrennbaren Gegenständen (Vorhänge,Teppichböden, usw. ...) müssen alle diese Abstände um einen weiteren Meter erhöht werden.
- Falls der Fußboden aus brennbarem Material besteht wird empfohlen, einen Schutz aus nicht brennbarem Material (Stahl, Glas...) zu montieren, der auch die Vorderseite vor dem etwaigen Herunterfallen von verbrannten Teilen während der Reinigung schützt.
- Das Stromkabel darf nicht in Kontakt mit dem Rauchgaskanal oder irgendeinem Teil des Ofens kommen.
- Bevor mit der Einstellung verfahren wird, muss der Benutzer - oder wer auch immer den Kaminofen zu bedienen beabsichtigt - zunächst den gesamten Inhalt der vorliegenden Installations- und Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben. Fehler oder mangelhafte Einstellungen können zu Gefahrensituationen bzw. Funktionsstörungen führen.
- Als Heizmaterial dürfen nur Pellets verwendet werden.

- Das Gerät nicht als Abfallverbrennungsanlage verwenden.
- Keine Wäsche zum Trocknen auf das Gerät legen. Wäscheständer oder Ähnliches müssen in ausreichendem Abstand vom Gerät stehen. Brandgefahr!
- Es ist untersagt, das Gerät mit offener Tür oder gebrochener Scheibe zu betreiben.
- Nehmen Sie keine nicht autorisierten Änderungen am Gerät vor.
- Keine brennbaren Flüssigkeiten während der Zündung verwenden (Alkohol, Benzin, Öl, etc ...).
- Nach einer Fehlzündung müssen die angesammelten Pellets vor dem Neustart des Ofens aus der Brennschale entleert werden.
- Der Pellettank muss immer mit dem Deckel verschlossen sein.
- Vor jedem Eingriff muss abgewartet werden, dass das Feuer in der Brennkammer ausgeht und die Kammer abkühlt; außerdem muss immer der Stecker aus der Steckdose herausgezogen werden.
- Das Gerät darf von Kindern unter 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten bzw. ohne jegliche Erfahrung oder Kenntnisse nur unter Aufsicht verwendet werden bzw. nachdem sie über den sicheren Gebrauch des Gerätes und den damit verbundenen Gefahren die erforderlichen Anweisungen erhalten haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Die Reinigung und Wartung müssen vom Benutzer ausgeführt werden, im Falle von Kindern nur unter Aufsicht.
- Die Verpackungen sind KEIN Spielzeug, sie können zu Ersticken oder Erdrosselung führen und andere Gefahren für die Gesundheit bergen! Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten geistigen oder motorischen Fähigkeiten oder ohne die erforderliche Erfahrung und Kenntnis dürfen sich nicht an die Verpackung annähern. Der Ofen **ist kein** Spielzeug.
- Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Während des Betriebs erreicht der Ofen sehr hohe Temperaturen: Halten Sie Kinder und Haustiere fern und verwenden Sie eine geeignete persönliche feuerfeste Schutzausrüstung, wie Handschuhe, zum Schutz gegen die Hitze.
- Der Ofen ist mit einer Sicherheitsvorrichtung ausgestattet, die, wenn die Pelletladetür geöffnet wird, die Förderschnecke sofort stoppt. Diese Sicherheitsvorrichtung (EN 60335-2-102) verhindert, dass der Benutzer mit den beweglichen Teilen des Gerätes in Berührung kommt.
- Der Rauchabzug muss immer sauber sein, da Ablagerungen von Ruß oder unverbrannten Ölen den Querschnitt reduzieren und den Zug blockieren, in großen Mengen können sie sogar Brände verursachen.
- Im Falle von Pellets von extrem minderwertiger Qualität (die Leim, Öle, Lacke, Kunststoffrestenn enthalten oder mehlig sind), bilden sich während des Betriebs Pelletrückstände entlang der Leitung. Nach dem Ausschalten des Ofens könnten diese Rückstände winzige Glutreste bilden, die entlang der Leitung die Pellet im Tank erreichen und verkohlen könnten, was zur Bildung eines dichten und schädlichen Rauchs in der Umgebung führen kann. Der Tank muss immer mit dem Deckel verschlossen sein. Wenn die Leitung verschmutzt ist, muss sie gereinigt werden.
- Falls am Ofen oder am Rauchabzug ein Feuer ausbricht, das gelöscht werden muss, muss dazu ein Feuerlöscher verwendet bzw. die Feuerwehr verständigt

werden. **Niemals** das Feuer in der Brennschale mit Wasser löschen.
- Fernbedinung (falls vorhanden): Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, Verschluckungsgefahr. Bei Verschlucken sofort einen Arzt aufsuchen.
- Die Pellets nicht von Hand in die Brennschale laden, dadurch könnte nämlich eine übermäßige Menge von unverbranntem Gas mit Explosionsgefahr in der Brennkammer entstehen.

4 HINWEISE - GARANTIEBEDINGUNGEN

4.1 INFORMATIONEN

- Wenden Sie sich bitte für Informationen oder bei Problemen oder Fehlfunktionen an den Händler oder an Fachpersonal.
- Es dürfen ausschließlich die vom Hersteller angegebenen Brennstoffe eingesetzt werden.
- Beim erstmaligen Zünden ist es normal, dass das Gerät Rauch erzeugt, der durch das erstmalige Erhitzen des Lacks entsteht. Daher muss der Aufstellungsraum gut gelüftet werden.
- Überprüfen und entleeren Sie regelmäßig die zu wartenden Teile des Rauchgaskanals (z. B. die T-Verbindungsstücke).
- Das Rauchabzugssystem regelmäßig kontrollieren und reinigen lassen.
- Das Gerät ist kein Kochgerät.
- Den Deckel des Brennstoffbehälters stets geschlossen halten.
- Dieses Gebrauchs- und Montagehandbuch ist sorgfältig aufzubewahren, da es das Gerät über dessen gesamte Lebensdauer begleiten muss. Sollte das Gerät verkauft oder an einen anderen Benutzer weitergegeben werden, ist darauf zu achten, dass die Anleitung dem Gerät beiliegt.

4.2 BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

Das Gerät arbeitet ausschließlich mit Holzpellets und darf nur in Innenräumen installiert werden.

4.3 ÜBERPRÜFUNG DER LEISTUNGSDATEN DES GERÄTS.

Alle unsere Geräte wurden in benannten dritten Labors ITT-Tests (System 3) unterzogen und zwar entsprechend der Verordnung (EU) Nummer 305/2011 „Bauprodukte", der Norm EN 14785:2006/16510-2-6:2022 für Haushaltsgeräte und der „Maschinenrichtlinie" EN 303-5 für Kessel.
Bei Tests für eine eventuelle Marktkontrolle oder Überprüfungen durch Drittstellen müssen die folgenden Anweisungen eingehalten werden:

- Um die erklärten Leistungen zu erzielen, muss das Gerät zuvor mindestens 6/8 Stunden im Nennbetrieb betrieben werden.
- Für den Verbrennungsrauch muss ein mittlerer Zug angewendet werden, wie in der Tabelle „technische Daten des Geräts" angegeben
- Die Art der verwendeten Pellets muss der geltenden Norm EN ISO 17225-2 Klasse A1 entsprechen. Bei der Zertifizierung werden normalerweise Tannen-Pellets verwendet.
- Die Zufuhr von Wärmeenergie kann je nach der Länge und der Heizleistung des Brennstoffs variieren und deshalb können einige Einstellungen notwendig sein (innerhalb des Benutzermenüs zugänglich), um den stündlichen Verbrauch einzuhalten, der in der Tabelle „technische Daten des Geräts" angegeben ist. Die Verwendung von Pellets der Klasse A1 gewährleistet eine Heizleistung, die derjenigen, die bei der Zertifizierung des Gerätes verwendet wird, ähnlich ist; die Größe der Pellets kann die stündliche Brennstoffzufuhr und in der Folge die Leistungen bedeutend beeinflussen. Es empfiehlt sich daher die Verwendung von Pellets mit einem Durchmesser von 6 mm und einer Länge von 24 mm (zu lange oder zu bröckelige Pellets sind zu vermeiden).
- Bei Holzöfen muss der Brennstoff der geltenden Richtlinie EN ISO 17225-5 Klasse A1 entsprechen. Die korrekte Feuchtigkeit des Brennstoffs überprüfen. Diese muss im Bereich zwischen 12 und 20% liegen (es ist besser, wenn die Feuchtigkeit näher bei 12% liegt, wie es bei der Zertifizierung üblich ist). Bei einer Erhöhung der Feuchtigkeit des Brennstoffs müssen verschiedene Einstellungen für die Verbrennungsluft durchgeführt werden, die durch Betätigen des Reglers für die Verbrennungsluft erfolgen, sodass das Gemisch zwischen der Primär- und Sekundärluft verändert wird
- Im Fall von beim Handling entstandenen Schäden ist es wichtig, die korrekte Betriebsfähigkeit der Vorrichtungen, die die Leistungen beeinflussen können (zum Beispiel Luftventilatoren oder elektrische Sicherheitsvorrichtungen) zu überprüfen.
- Die Nennleistungen wurden durch Einstellung der maximalen Flammenleistung und Raumbelüftung im **automatischer Modus** erreicht.

4.4 GARANTIEBEDINGUNGEN

Die Dauer, Bedingungen und Einschränkungen der vertragsüblichen Garantie von Cadel S.r.l. können der Garantiekarte, die dem Gerät beiliegt, entnommen werden.

5 ERSATZTEILE

Für eventuelle Reparaturen oder Anpassungen, die erforderlich sein könnten, kontaktieren Sie bitte den Verkaufshändler oder das nächste Kundendienstzentrum und geben Sie Folgendes an:

- Modell des Gerätes
- Seriennummer
- Problem

Nur originale Ersatzteile verwenden, die über unsere Kundendienstzentren erhältlich sind.

6 ENTSORGUNG DES MATERIALS

6.1 HINWEISE FÜR DIE KORREKTE ENTSORGUNG DES PRODUKTS

Die Zerlegung und Entsorgung des Produkts obliegt ausschließlich dem Inhaber, der die im eigenen Land geltenden Gesetze zur Sicherheit und zum Umweltschutz einzuhalten hat.
Am Ende seiner Nutzzeit darf das Gerät NICHT zusammen mit dem Siedlungsabfall beseitigt werden.
Es kann zu den eigens von den städtischen Behörden eingerichteten Sammelstellen oder zu den Fachhändlern, die einen Rücknahmeservice anbieten, gebracht werden.
Die getrennte Entsorgung des Gerätes vermeidet mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit, die durch eine nicht vorschriftsmäßige Entsorgung bedingt sind. Zudem ermöglicht sie die Wiederverwertung der Materialien, aus denen sich das Gerät zusammensetzt, was wiederum eine bedeutende Einsparung an Energie und Ressourcen mit sich bringt.

In der nachstehenden Tabelle und in der dazugehörigen Explosionszeichnung sind die Hauptbestandteile aufgeführt, die im Gerät anzutreffen sind, und die Anweisungen für eine korrekte Trennung und Entsorgung am Ende ihrer Lebensdauer.
Insbesondere müssen die elektrischen und elektronischen Bauteile gemäß den Bestimmungen der Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und den entsprechenden nationalen Umsetzungen getrennt und bei den zugelassenen Sammelstellen entsorgt werden.

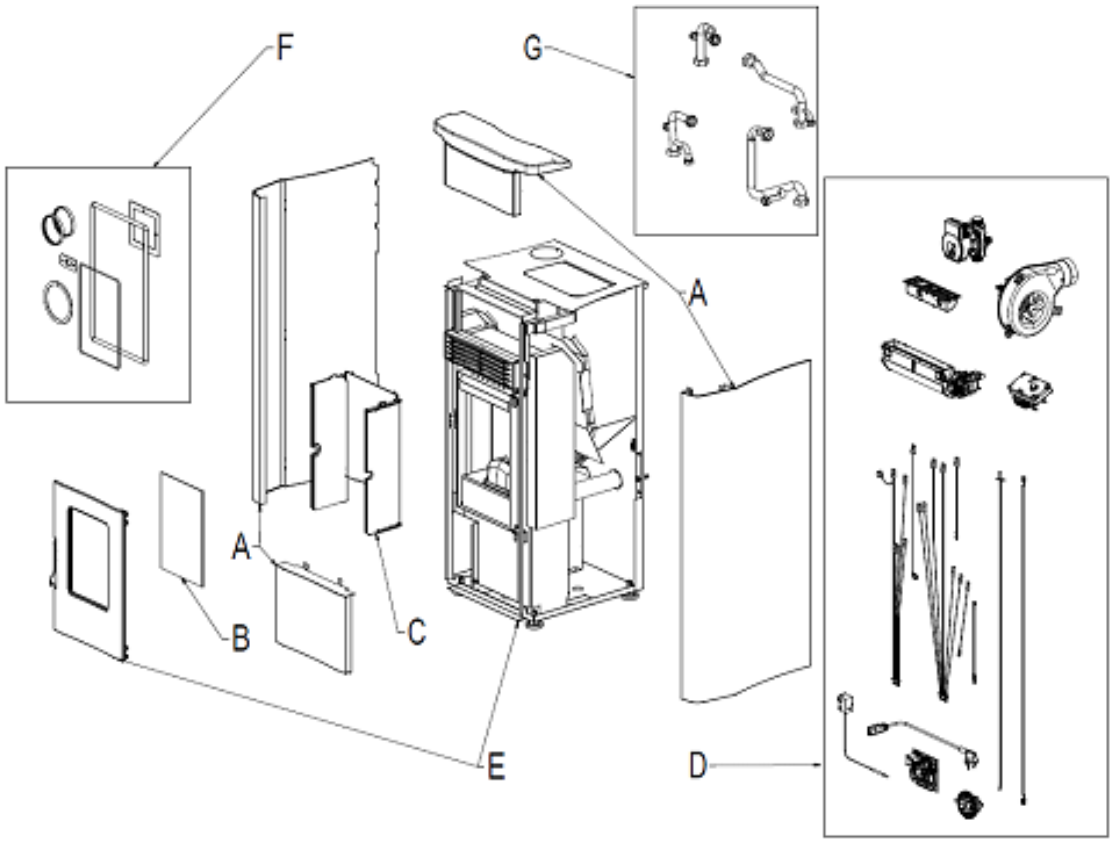


Fig. 1 - Explosionszeichnung

LEGENDA	WO ENTSORGEN	MATERIALIEN
A. AUSSENVERKLEIDUNG	Falls vorhanden, diese separat nach dem Werkstoff entsorgen, aus dem sie besteht:	Metall
		Glas
		Kacheln oder Keramik
		Stein
B. GLAS DER TÜR	Falls vorhanden, dieses separat nach dem Werkstoff entsorgen, aus dem es besteht:	Glaskeramik (Feuerraumtür): als Inert- oder Mischabfall entsorgen
		Gehärtetes Glas (Feuerraumtür): im Glas entsorgen
C. INNENVERKLEIDUNG	Falls vorhanden, diese separat nach dem Werkstoff entsorgen, aus dem sie besteht:	Metall
		Feuerfeste Materialien
		Dämmplatten
		Vermiculit
		Dämmstoffe, Vermiculit und feuerfeste Materialien, die mit der Flamme oder dem Rauchgas in Berührung kommen (als Mischabfall entsorgen)
D. ELEKTRISCHE UND ELEKTRONISCHE KOMPONENTEN	Gemäß der WEEE-Richtlinie 2012/19/EU und ihrer nationalen Umsetzung separat bei autorisierten Sammelstellen entsorgen	Verkabelung, Motoren, Ventilatoren, Umwälzpumpen, Display, Sensoren, Zündkerzen, Steuerkarten, Batterien.
E. METALLSTRUKTUR	Getrennt im Metall entsorgen	-
F. NICHT RECYCELBARE KOMPONENTEN	Im Mischabfall entsorgen	z.B.: Dichtungen, Leitungen aus Gummi, Silikon oder Faserverbundwerkstoffen, Kunststoff.
G. HYDRAULIKKOMPONENTEN	Rohre, Fittings, Ausdehnungsgefäß, Ventile. Falls vorhanden, diese separat nach dem Werkstoff entsorgen, aus dem sie bestehen:	Kupfer
		Messing
		Stahl
		Andere Werkstoffe

6.2 INFORMATIONEN FÜR DIE ENTSORGUNG VON ELEKTRISCHEN UND ELEKTRONISCHEN ALTGERÄTEN, DIE BATTERIEN UND AKKUS ENTHALTEN



Fig. 2 - Entsorgung

Dieses Symbol auf dem Produkt, auf den Batterien, auf den Akkus, auf deren Verpackung oder in deren Unterlagen weist darauf hin, dass das Produkt und die Batterien oder Akkus am Ende ihrer Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Hausmüll gesammelt, verwertet oder entsorgt werden dürfen.
Eine unsachgemäße Entsorgung von elektrischen und elektronischen Altgeräten, sowie von Batterien oder Akkus kann zur Freisetzung gefährlicher Stoffe im Produkt führen. Um mögliche Umwelt- oder Gesundheitsschäden zu vermeiden, wird der Benutzer aufgefordert, dieses Gerät bzw. die Batterien oder Akkus von anderen Abfallarten zu trennen und der kommunalen Sammelstelle zu übergeben. Außerdem ist es möglich, den Händler um die Rücknahme der elektrischen und elektronischen Altgeräte unter den in den nationalen Vorschriften zur Umsetzung der Richtlinie WEEE 2012/19/EU vorgesehenen Bedingungen zu bitten.
Die getrennte Sammlung und die ordnungsgemäße Verwertung von elektrischen und elektronischen Altgeräten, Batterien und Akkus fördert die Erhaltung der natürlichen Ressourcen, respektiert die Umwelt und gewährleistet den Schutz der Gesundheit.
Für weitere Informationen zur Sammlung von elektrischen und elektronischen Altgeräten, Batterien und Akkus wenden Sie sich bitte an die für die Erteilung von Genehmigungen zuständigen Kommunen oder Behörden.

6.3 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG DER VERPACKUNG

Das Verpackungsmaterial des Geräts muss korrekt gehandhabt werden, um seine Sammlung, Wiederverwendung, Verwertung und sein Recycling zu erleichtern, sofern dies möglich ist.

In der folgenden Tabelle sind eine Auflistung der möglichen Verpackungsbestandteile und die entsprechenden Angaben zu deren korrekten Entsorgung zu finden.

BESCHREIBUNG	CODIERUNG MATERIAL	SYMBOL	ANGABEN ZUM SAMMELN
- HOLZUNTERLAGE - HOLZKISTE - HOLZPALETTE	HOLZ FOR 50		GETRENNTE Sammlung HOLZ Prüfung bei der zuständigen Behörde, wie diese Verpackung im Recyclingzentrum zu entsorgen ist
- VERPACKUNG AUS KARTON - ECKSTÜCK AUS KARTON - KARTONBOGEN	WELLPAPPE PAP 20		GETRENNTE Sammlung PAPIER Prüfung der Bestimmungen der zuständigen Behörde
- ECKSTÜCK AUS KARTON	KEINE WELLPAPPE PAP 21		GETRENNTE Sammlung PAPIER Prüfung der Bestimmungen der zuständigen Behörde
- ETIKETTEN - ANLEITUNGSBUCH	PAPIER PAP 22		GETRENNTE Sammlung PAPIER Prüfung der Bestimmungen der zuständigen Behörde
- SACK FÜR DAS GERÄT	POLYETHYLEN HD-PE 2		GETRENNTE Sammlung KUNSTSTOFF Prüfung der Bestimmungen der zuständigen Behörde
- SACK FÜR DAS GERÄT - BEUTEL FÜR DIE ZUBEHÖRTEILE - LUFTPOLSTERFOLIE - SCHUTZBOGEN - ETIKETTEN	POLYETHYLEN LD PE 04		GETRENNTE Sammlung KUNSTSTOFF Prüfung der Bestimmungen der zuständigen Behörde
- POLYSTYROL - POLYSTYROL-CHIPS	POLYSTYROL PS 6		GETRENNTE Sammlung KUNSTSTOFF Prüfung der Bestimmungen der zuständigen Behörde
- REIFEN - KLEBEBAND	POLYPROPYLEN PP 5		GETRENNTE Sammlung KUNSTSTOFF Prüfung der Bestimmungen der zuständigen Behörde
- SCHRAUBENMATERIAL - KLAMMERN FÜR REIFEN - BEFESTIGUNGSBÜGEL	EISEN FE 40		GETRENNTE Sammlung METALL Prüfung bei der zuständigen Behörde, wie diese Verpackung im Recyclingzentrum zu entsorgen ist

7 WIFI - BLUETOOTH ANSCHLUSS

7.1 EASY CONNECT PLUS

Verfahrensweise gilt nur für Modelle mit EASY CONNECT PLUS WiFi-Technologie.

CATEGORIES	ITEMS	SPECIFICATIONS
Wi-Fi	Protocols	802.11 b/g/n (802.11n up to 150 Mbps)
		A-MPDU and A-MSDU aggregation and 0.4 µs guard interval support
	Frequency range	2412 ~ 2484 MHz
Bluetooth (BLE)	Protocols	Bluetooth v4.2 BR/EDR and BLE specification
	Radio	NZIF receiver with -97 dBm sensitivity
		Class-1, class-2 and class-3 transmitter
		AFH
	Audio	CVSD and SBC

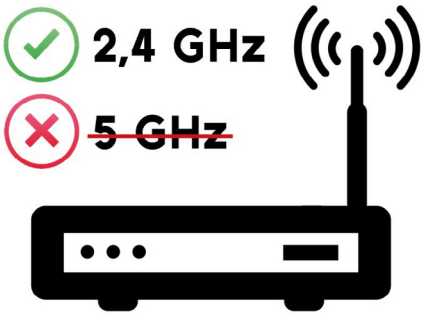




Fig. 3 - Modul EASY CONNECT PLUS



Fig. 4 - Display EASY CONNECT PLUS



Fig. 5 - App EASY CONNECT PLUS

Die Dokumentation für den WiFi-Anschluss und die Verwendung der App ist online unter den folgenden Adressen verfügbar:

	https://www.cadelsrl.com/donwload-wi-fi/
	http://www.free-point.it/it/downloads/
	https://www.pegasoheating.com/it/documenti/

7.2 NAVEL STAND ALONE (OPTIONAL)

Verfahrensweise gilt nur für Modelle mit NAVEL STAND ALONE WiFi-Technologie.

ACHTUNG! Die Installation darf AUSSCHLIESSLICH durch Fachpersonal ausgeführt werden.
Der Hersteller lehnt jede Haftung für Schäden an Personen und Dingen oder bei Funktionsausfall ab.
Das WiFi-Modul benutzt das jeweilige WiFi-Heim-Netzwerk. Sicherstellen, dass am Installationsort ausreichender Empfang gegeben ist.

Anmerkung: Bei Öfen mit einem Display mit 3 Tasten ist die Programmierung des Zeitthermostats nicht über die App konfigurierbar.

CATEGORIES	ITEMS	SPECIFICATIONS
Wi-Fi	Protocols	802.11 b/g/n (802.11n up to 150 Mbps)
		A-MPDU and A-MSDU aggregation and 0.4 µs guard interval support
	Frequency range	2412 ~ 2484 MHz
Bluetooth (BLE)	Protocols	Bluetooth v4.2 BR/EDR and BLE specification
	Radio	NZIF receiver with -97 dBm sensitivity
		Class-1, class-2 and class-3 transmitter
		AFH
	Audio	CVSD and SBC

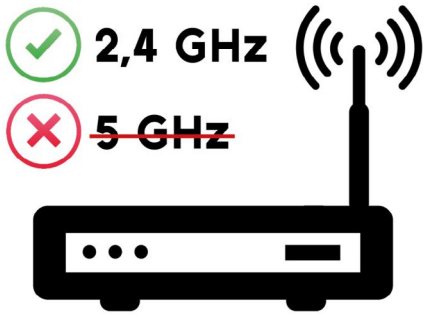




Fig. 6 - Modul NAVEL STAND ALONE

easy connect plus
Available on the App Store
ANDROID APP ON Google play

Fig. 7 - App EASY CONNECT PLUS

Die Dokumentation für den WiFi-Anschluss und die Verwendung der App ist online unter den folgenden Adressen verfügbar:

	https://www.cadelsrl.com/donwload-wi-fi/
	http://www.free-point.it/it/downloads/
	https://www.pegasoheating.com/it/documenti/

8 ANWENDUNG

8.1 VORWORT

Für die beste Leistung bei niedrigstem Stromverbrauch, die unten aufgeführten Anweisungen ausführen.

- Die Pellet-Zündung erfolgt sehr leicht, wenn die Installation korrekt ausgeführt wurde und der Rauchabzug funktionstüchtig ist.
- **Schalten Sie den Ofen auf Stufe 5**, für mindestens 2 Stunden, damit das Material, aus dem der Kessel und der Feuerraum gefertigt sind, die internen elastischen Spannungen stabilisieren können. Nach 2 Stunden ist der Farb- und Rauchgeruch verschwunden.
- Mit dem Gebrauch des Ofens kann die Farbe im Inneren der Brennkammer wechseln.
- Dieses Phänomen ist auf mehrere Ursachen zurückzuführen: übermäßige Überhitzung des Ofens, Chemikalien in minderwertigem Pellet, schlechter Zug im Schornstein, usw. Deshalb wird die Beschichtung in der Brennkammer nicht garantiert.

Die Fettrückstände der Verarbeitung und die Farben können während der ersten Betriebsstunden, Gerüche und Rauch verursachen: Es wird empfohlen, den Raum zu lüften, weil sie schädlich für Menschen und Tiere sein können.

Die Programmierwerte von 1 bis 5 werden vom Hersteller voreingestellt und können nur von einem autorisierten Techniker geändert werden.

Das Gerät wird sich während der Inbetriebsetzung und der Abkühlung ausdehnen und zusammenziehen, sodass möglicherweise leichtes Knistern zu hören ist. Da die tragenden Teile des Geräts aus Walzstahl bestehen, ist diese Erscheinung absolut normal und darf nicht als Mangel angesehen werden.

8.2 BEDIENTAFEL

Über das Display kann man mit dem Herd einfach nur durch Drücken der Tasten interagieren. Ein Display mit Scrolltexten und LED-Anzeigen informieren den Bediener über den Betriebszustand des Ofens.
Bedeutung der Tasten (siehe **Fig. 8**)

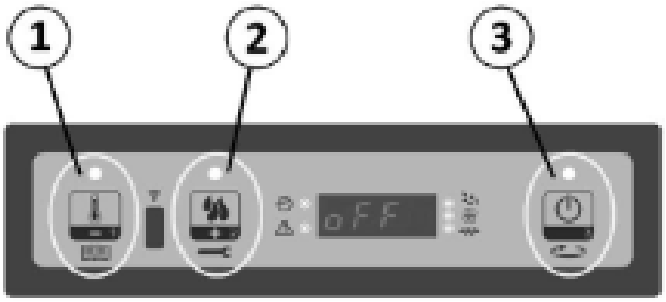


Fig. 8 - Display: 3 Tasten

BEZUG	TASTE	BESCHREIBUNG	MODUS	AKTION
1		Abnahme von Temperatur und Leistung	SET TEMPERATUR	Verringert den Wert der Set-Umgebungstemperatur
			PROGRAMMIERUNG	Verringert den ausgewählten Parameter
			SET LEISTUNG	Verringert den Wert der Betriebsleistung
2		Zunahme von Temperatur und Leistung	SET TEMPERATUR	Erhöht den Wert der Umgebungstemperatur-SETs
			PROGRAMMIERUNG	Erhöht den ausgewählten Parameter
			SET LEISTUNG	Erhöht den Wert der Betriebsleistung

BEZUG	TASTE	BESCHREIBUNG	MODUS	AKTION
3		ON/OFF	BETRIEB	2 Sekunden lang gedrückt, wird der Ofen ein- oder ausgeschaltet, je nachdem ob er aus- oder eingeschaltet ist
			PROGRAMMIERUNG	Ermöglicht die Auswahl der zu programmierenden Parameter

Bedeutung der aktivierten Tasten (siehe **Fig. 9**):

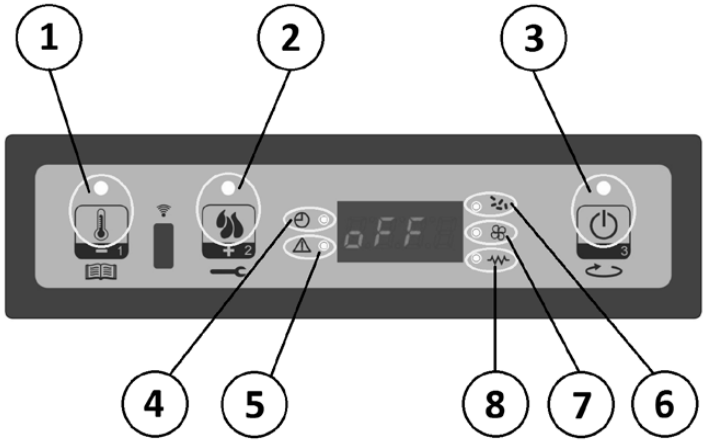


Fig. 9 - Display: Leds eingeschaltet

BEZUG	SYMBOL	BESCHREIBUNG	LED EINGESCHALTET
1		SET UMGEBUNGSTEMPERATUR	PROGRAMMIERUNG SET UMGEBUNGSTEMPERATUR
2		SET LEISTUNG	Programmierung Set Leistung
3		ON/OFF	Betriebsstatus
4		CRONO	Crono aktiviert
5		ALARM	Ofen in Alarmzustand
6		COCLEA ON	Schnecke in Betrieb
7		WÄRMETAUSCHER	Wärmetauscher aktiviert
8		ZÜNDKERZE	Aktivierung Zündkerze

WIE GELANGT MAN IN DIE MENÜAUSWAHL (M1 – MB)



Fig. 10 - Display M1

- ***Schritt 1: Aufrufen der Menüauswahl***

Die Taste P1 2 Sekunden gedrückt halten, im Display taucht jetzt die Laufschrift M1 auf!

- ***Schritt 2: Auswahl des passenden Menüs***

Mit der Taste P1 bzw. P2 bis zum passenden Menüpunkt. Um das Menü zu öffnen 1 x Taste P3 drücken.

- ***Schritt 3: Einstellungen im Menü***

Jetzt die gewünschten Einstellungen gem. Beschreibung in der Anleitung anpassen.

- ***Schritt 4: Bestätigung der geänderten Parameter***

Die geänderten Einstellungen bestätigten, hierzu 1 x Taste P3 drücken. Jetzt ist man wieder in der Menüauswahl.

- ***Schritt 5: Die Menüauswahl verlassen***

Mit den Tasten P1 bzw. P2 bis zum Menüpunkt MB blättern. Jetzt 1 x Taste P3 drücken.

8.3 BENUTZERMENÜ

Die folgende Übersicht beschreibt kurz die Struktur des Menüs, wobei in diesem Abschnitt nur die Auswahlmöglichkeiten beschrieben werden, die dem Benutzer zur Verfügung stehen.

Um auf die allgemeinen Programmiermenüs zuzugreifen, die Taste P1 2 Sekunden lang drücken. Durch Drücken von P1 (Abnahme) oder P2 (Zunahme) wird der Menüpunkt M1, M2, M3, M4, M5, M6, M7, M8, M9, MA, MB.

STUFE 1	STUFE 2	STUFE 3	WERT
M1 - Set Uhrzeit *M1-SEt uHr*			
	01 - Wochentag		M-D-M-D-F-S-S *Mont-diEn-Mitt-donn-FrEi-SAMS-Sonn*
	02 - Stunden Uhr *CEit uHr*		*0-23*
	03 - Minuten Uhr *MinutEn uHr*		*0-59*
	04 - Tag Uhr *tAG uHr*		*1-31*
	05 - Monat Uhr *MonAt uHr*		*1-12*
	06 - Jahr Uhr *JAHr uHr*		*00-99*
M2 - Set crono *M2-SEt cHrono*			
	M2-1 - Aktivierung Crono *M2-1 cHrono FrEiGAbE*		
		01 - Aktivierung Crono *01-cHrono FrEiGAbE*	*on/AuS*
	M2-2 - Tägliche Programmierung *M2-2 ProGrAM tAG*		
		01 - Crono Tag *01-cHrono tAG*	*on/AuS*

STUFE 1	STUFE 2	STUFE 3	WERT
		02 - Start 1. Tag *02-StArt 1 tAG*	*oFF-0-23:50*
		03 - Stopp 1. Tag *03-StoP 1 tAG*	*oFF-0-23:50*
		04 - Start 2. Tag *04-StArt 2 tAG*	*oFF-0-23:50*
		05 - Stopp 2. Tag *05-StoP 2 tAG*	*oFF-0-23:50*
	M2-3 - Wöchentliche Programmierung *M2-3 ProGrAM uocHE*		
		01 - Crono wöchentlich *01-crono uocHEn*	*on/AuS*
		02 - Start Prg 1 *02-StArt PrG1*	*oFF-0-23:50*
		03 - Stop Prg 1 *03-StoP PrG1*	*oFF-0-23:50*
		04 - Montag Prg1 *04-Mont PrG1*	*on/AuS*
		05 - Dienstag Prg 1 *05-diEn PrG1*	*on/AuS*
		06 - Mittwoch Prg 1 *06-Mitt PrG1*	*on/AuS*
		07 - Donnerstag Prg1 *07-donn PrG1*	*on/AuS*
		08 - Freitag Prg 1 *08-FrEi PrG1*	*on/AuS*
		09 - Samstag Prg 1 *09-SAMS PrG1*	*on/AuS*
		10 - Sonntag Prg 1 *10-Sonn PrG1*	*on/AuS*
		11 - Start Prg 2 *11-StArt PrG2*	*oFF-0-23:50*
		12 - Stop Prg 2 *12-StoP PrG2*	*oFF-0-23:50*
		13 - Montag Prg2 *13-Mont PrG2*	*on/AuS*
		14 - Dienstag Prg 2 *14-diEn PrG2*	*on/AuS*
		15 - Mittwoch Prg 2 *15-Mitt PrG2*	*on/AuS*
		16 - Donnerstag Prg2 *16-donn PrG2*	*on/AuS*
		17 - Freitag Prg 2 *17-FrEi PrG2*	*on/AuS*
		18 - Samstag Prg 2 *18-SAMS PrG2*	*on/AuS*
		19 - Sonntag Prg 2 *19-Sonn PrG2*	*on/AuS*
		20 - Start Prg 3 *20-StArt PrG2*	*on/AuS*
		21 - Stop Prg 3 *21-StoP PrG2*	*on/AuS*
		22 - Montag Prg 3 *22-Mont PrG3*	*on/AuS*
		23 - Dienstag Prg 3 *23-diEn PrG3*	*on/AuS*
		24 - Mittwoch Prg 3 *24-Mitt PrG3*	*on/AuS*
		25 - Donnerstag Prg 3 *25-donn PrG3*	*on/AuS*

STUFE 1	STUFE 2	STUFE 3	WERT
		26 - Freitag Prg 3 *26-FrEi PrG3*	*on/AuS*
		27 - Samstag Prg 3 *27-SAMS PrG3*	*on/AuS*
		28 - Sonntag Prg 3 *28-Sonn PrG3*	*on/AuS*
		29 - Start Prg 4 *29-StArt PrG4*	*oFF-0-23:50*
		30 - Stop Prg 4 *30-StoP PrG4*	*oFF-0-23:50*
		31 - Montag Prg 4 *31-Mont PrG4*	*on/AuS*
		32 - Dienstag Prg 4 *32-diEn PrG4*	*on/AuS*
		33 - Mittwoch Prg 4 *33-Mitt PrG4*	*on/AuS*
		34 - Donnerstag Prg4 *34-donn PrG4*	*on/AuS*
		35 - Freitag Prg 4 *35-FrEi PrG4*	*on/AuS*
		34 - Samstag Prg 4 *34-SAMS PrG4*	*on/AuS*
		35 - Sonntag Prg 4 *35-Sonn PrG4*	*on/AuS*
	M2-4 - Programm Ende - Woche *M2-4 ProGrAM uocHEnEn*		
		01 - Crono Ende - Woche *01-cHrono u-EndE*	*on/AuS*
		02 - Start Ende - Woche 1 *02-StArt 1 u-EndE*	*oFF-0-23:50*
		03 - Stopp Ende - Woche 1 *03-StoP 1 u-EndE*	*oFF-0-23:50*
		04 - Start Ende - Woche 2 *04-StArt 2 u-EndE*	*oFF-0-23:50*
		05 - Stopp Ende - Woche 2 *05-StoP 2 u-EndE*	*oFF-0-23:50*
	M2-5 - Ausgang *M2 – 5 EScAPE*		set
M3 - Sprachwahl *M3-SPrAcHE*			
	01 - Italienisch *01-LinG itA*		set
	02 - Englisch *02-LinG EnG*		set
	03 - Französisch *03-LinG FrE*		set
	04 - Deutsch *04-LinG dEu*		set
	05 - Spanisch *05-LinG SPA*		set
	06 - Portugiesisch *06-LinG Por*		set
M4 - Stand-by *M4 StAnd-by*			
	01 - Stand - by *01-StAnd-by*		*on/AuS*
M5 - Summer *M5 buCCEr*			
	01 - Summer *01-buCCEr*		*on/AuS*

STUFE 1	STUFE 2	STUFE 3	WERT
M6 - Erste Ladung *M6 LAdunG initiAL*			
	01 - Erste Ladung *01-LAdunG initiAL*		90"
M7 - Status Ofen *M7 StAtE oFEn*			
	01 - Status Ofen *01-StAtE oFEn*		
		01 - Status Schnecke	info
		02 - T Minuten	info
		03 - Status Thermostat	info
		04 - Status Rauchgase	info
		05 - Status Drehzahl Rauchgasabsaugung rpm	info
M8 - Einstellungen Techniker *M8 SEt tEcHniSc*			
	01 - Zugriffsschlüssel *01-CuGriFFS ScHLuESS*		set
M9 - Pellettyp *M9 tyPE PELLEt*			
	01 - Pelletladen *01-Pr 54 LAdEn PELLEt*		da *-9* a *+9*
MA - Schornsteintyp *MA tyPE KAMin*			
	01 - Ansaugen Schornstein *01-Pr 55 rAucH KAMin*		da *-9* a *+9*
MB - Ausgang *Mb EScAPE*			
	01 - Ausgang *01-EScAPE*		set

8.3.1 Menü M1 - SET UHRZEIT

Einstellung aktuelle Uhrzeit und aktuelles Datum. Die Platine ist mit einer Lithium-Batterie ausgestattet, die der Uhr eine Autonomie von mehr als 3/5 Jahren ermöglicht.
Um auf die allgemeinen Programmiermenüs zuzugreifen, die Taste P1 2 Sekunden lang drücken. Durch Drücken von P1 (Abnahme) oder P2 (Zunahme) wird der Menüpunkt M1 ausgewählt, auf dem Display wird **M1 - Set Uhrzeit** "*M1 SEt uHr* " angezeigt (siehe **Fig. 11**).



Fig. 11 - Display: M1

8.3.2 Menü M2 - SET CRONO

Untermenü M2 - 1 - Aktivierung Crono
Mit dem auf dem Display **M2 - 1 set chrono** "*M2-1 cHrono FrEiGAbE* " angezeigten Menü können grundsätzlich alle Funktionen des Zeitthermostaten aktiviert und deaktiviert werden. Zum Aktivieren die Taste P3 drücken, und dann P1 oder P2 für den Abschnitt On oder Off. Mit der Taste P3 bestätigen (siehe **Fig. 12**).



Fig. 12 - Display: aktiviert

Untermenü M2 - 2 - Programm Tag
Nach Auswahl des Menüs **M2 - 2 - Programm Tag** "*M2 - 2 ProGrAM tAG* " mit der Taste P3 die verschiedenen Programmparameter Crono Tag einschließlich der Aktivierung durchblättern (siehe **Fig. 13**).



Fig. 13 - Display: crono

Es können zwei Betriebsbereiche eingestellt werden, der erste mit **START1 Tag** " *StArt 1 tAG* " und **STOP1 Tag** " *StoP 1 tAG* " und der zweite mit **START2 Tag** "*StArt 2 tAG* " und **STOP2 Tag**, "*StoP 2 tAG* " begrenzt durch die in der folgenden Tabelle eingestellten Zeiten, wo die Einstellung OFF der Uhr angibt, den Befehl zu ignorieren. Zum Bearbeiten die Tasten P1 (Abnahme) und P2 (Zunahme) verwenden, zum Bestätigen dagegen P3 drücken.

PROGRAM TAG			
MENÜEBENE	*AUSWAHL*	*BEDEUTUNG*	*MÖGLICHE WERTE*
M2-2-01	cHrono tAG	Aktiviert tägliches Crono	on/off
M2-2-02	StArt 1 tAG	Aktivierungszeit	off-0-23:50
M2-2-03	StoP 1 tAG	Deaktivierungszeit	off-0-23:50
M2-2-04	StArt 2 tAG	Aktivierungszeit	off-0-23:50
M2-2-05	StoP 2 tAG	Deaktivierungszeit	off-0-23:50

Untermenü M2 - 3 - Wöchentliches Programm
Mit dem Menü **M2 - 3 - Wöchentliches Programm** *"M2-3 ProGrAM uocHE "* können die Funktionen des Zeitthermostats der Woche aktiviert, deaktiviert und eingestellt werden. Die Wochenfunktion verfügt über 4 unabhängige Programme. Außerdem, wenn im Zeitfeld OFF eingestellt wird, ignoriert die Uhr auch den entsprechenden Befehl.
In den nachstehenden Tabellen ist die Funktion wöchentliches Programm zusammengefasst. Um auf die nächste Funktion zuzugreifen und den Wert zu bestätigen, die Taste P3 drücken. Um aus dem Menü auszutreten, die Taste P3 anhaltend drücken.

AKTIVIERUNG CRONO WÖCHENTLICH			
MENÜEBENE	*AUSWAHL*	*BEDEUTUNG*	*MÖGLICHE WERTE*
M2-3-01	crono uocHEn	Aktivierung Crono Wöchentlich	on/off

PROGRAMM 1			
MENÜEBENE	*AUSWAHL*	*BEDEUTUNG*	*MÖGLICHE WERTE*
M2-3-02	StArt PrG1	Aktivierungszeit	OFF-0-23:50
M2-3-03	StoP PrG1	Deaktivierungszeit	OFF-0-23:50

PROGRAMM 1			
M2-3-04	Mont PrG1	Bezugsdatum	on/off
M2-3-05	diEn PrG1		on/off
M2-3-06	Mitt PrG1		on/off
M2-3-07	donn PrG1		on/off
M2-3-08	FrEi PrG1		on/off
M2-3-09	SAMS PrG1		on/off
M2-3-10	Sonn PrG1		on/off

PROGRAMM 2			
MENÜEBENE	*AUSWAHL*	*BEDEUTUNG*	*MÖGLICHE WERTE*
M2-3-11	StArt PrG2	Aktivierungszeit	OFF-0-23:50
M2-3-12	StoP PrG2	Deaktivierungszeit	OFF-0-23:50
M2-3-13	Mont PrG2	Bezugsdatum	on/off
M2-3-14	diEn PrG2		on/off
M2-3-15	Mitt PrG2		on/off
M2-3-16	donn PrG2		on/off
M2-3-17	FrEi PrG2		on/off
M2-3-18	SAMS PrG2		on/off
M2-3-19	Sonn PrG2		on/off

PROGRAMM 3			
MENÜEBENE	*AUSWAHL*	*BEDEUTUNG*	*MÖGLICHE WERTE*
M2-3-20	StArt PrG3	Aktivierungszeit	OFF-0-23:50
M2-3-21	StoP PrG3	Deaktivierungszeit	OFF-0-23:50
M2-3-22	Mont PrG3	Bezugsdatum	on/off
M2-3-23	diEn PrG3		on/off
M2-3-24	Mitt PrG3		on/off
M2-3-25	donn PrG3		on/off
M2-3-26	FrEi PrG3		on/off
M2-3-27	SAMS PrG3		on/off
M2-3-28	Sonn PrG3		on/off

PROGRAMM 4			
MENÜEBENE	*AUSWAHL*	*BEDEUTUNG*	*MÖGLICHE WERTE*
M2-3-29	StArt PrG4	Aktivierungszeit	OFF-0-23:50
M2-3-30	StoP PrG4	Deaktivierungszeit	OFF-0-23:50
M2-3-31	Mont PrG4	Bezugsdatum	on/off
M2-3-32	diEn PrG4		on/off
M2-3-33	Mitt PrG4		on/off
M2-3-34	donn PrG4		on/off
M2-3-35	FrEi PrG4		on/off
M2-3-36	SAMS PrG4		on/off
M2-3-37	Sonn PrG4		on/off

Untermenü M2-4 - Programm Ende Woche

Damit können die Funktionen des Zeitthermostats am Wochenende (Tag 6 und 7, d.h. Samstag und Sonntag) aktiviert, deaktiviert und eingestellt werden. Zur Aktivierung die Taste P3 im Menüpunkt **01 - Crono Ende - Woche** "*01-cHrono u-EndE*" drücken und mit der Taste P1 (Abnahme) oder P2 (Zunahme) "on" einstellen. Durch Einstellen der Zeiten **02 - Start 1 Ende - Woche** "*02-StArt 1 u-EndE*" und **03 - Stop 1 Ende - Woche** "*StoP 1 u-EndE*" wird die Betriebsdauer für den Tag **Samstag** "*SAMS*" eingestellt, während **04 - Start 2 Ende - Woche** "*04-StArt 2 u-EndE*" und **05 - Stop 2 Ende Woche** "*05-StoP 1 u-EndE*" den Ofenbetrieb für den Tag **Sonntag** "*Sonn*" einstellt.

PROGRAM ENDE WOCHE			
MENÜEBENE	*AUSWAHL*	*BEDEUTUNG*	*MÖGLICHE WERTE*
M2-4-01	cHrono u-EndE	Aktivierung Crono Wochenende	on/off
M2-4-02	StArt 1 u-EndE	Aktivierungszeit	off-0-23:50
M2-4-03	StoP 1 u-EndE	Deaktivierungszeit	off-0-23:50
M2-4-04	StArt 2 u-EndE	Aktivierungszeit	off-0-23:50
M2-4-05	StoP 2 u-EndE	Deaktivierungszeit	off-0-23:50

8.3.3 Menü M3 - SPRACHAUSWAHL

Ermöglicht es, die Dialogsprache aus den verfügbaren auszuwählen (siehe **Fig. 14**). Um zur nächsten Sprache überzugehen, die Taste P2 (Zunahme) drücken, um zurückzukehren, P1 (Abnahme) drücken; zum bestätigen, P3 drücken.



Fig. 14 - Display: Sprache

8.3.4 Menu M4 - STAND-BY

Ermöglicht die Aktivierung bzw. Deaktivierung des **M4 - Modus Stand-by** "*M4 StAnd-by*" (siehe **Fig. 15**). Nach Auswahl des Menüs M4 mit der Taste P3, **P1** (**Abnahme**) oder **P2** (**Zunahme**) drücken, um den Status von ON auf OFF und umgekehrt zu ändern.



Fig. 15 - Display: stand-by

8.3.5 Menü M5 - SUMMER

Ermöglicht es, den Summer des Controllers während der Alarmmeldung zu aktivieren bzw. zu deaktivieren (siehe **Fig. 16**). Um zu aktivieren oder zu deaktivieren, die Taste P1 oder P2 drücken, um zu bestätigen, P3 drücken.



Fig. 16 - Display: Summer

8.3.6 Menü M6 - ERSTE LADUNG

Diese Funktion ist nur bei ausgeschaltetem Ofen (OFF) verfügbar und ermöglicht das Beladen der Schnecke beim ersten Einschalten des Ofens, wenn der Pelletbehälter leer ist. Nach Auswahl des Menüs M6 wird auf dem Display **Plus drücken** "*druEcKEn MEhr*" angezeigt (siehe **Fig. 17**). Dann P2 drücken (Zunahme). Das Rauchgasgebläse wird mit maximaler Geschwindigkeit aktiviert und der Schneckenförderer wird eingeschaltet (Led Schnecke aktiviert) und bleiben in diesem Zustand, bis die auf der Anzeige angezeigte Zeit abgelaufen ist (siehe **Fig. 18**) oder bis die Taste P3 gedrückt wird.



Fig. 17 - Display: Plus drücken



Fig. 18 - Display: Restlaufzeit

8.3.7 Menü M7 - STATUS OFEN

Im Menü M7 wird auf dem Display nach Drücken der Taste P3 der Status einiger Variablen während des Betriebs des Ofens angezeigt. Die nachfolgende Tabelle zeigt ein Beispiel für die Anzeige auf dem Display und die Bedeutung dieser Werte.

ANGEZEIGTER STATO	*BEDEUTUNG*
3,1″	Status Schnecke Pelletladen
52′	Time out
Toff	Status Thermostat
106°	Temperatur Rauchgase
1490	Drehzahl Rauchgasabzug

8.3.8 Menü M8 - EINSTELLUNGEN TECHNIKER

Dieser Menüpunkt ist dem Installateur des Ofens vorbehalten. Ermöglicht nach dem Einfügen des Zugangsschlüssels (siehe **Fig. 19**) mit den Tasten P1 (Abnahme) und P2 (Zunahme) die die verschiedenen Betriebsparameter des Ofens einzustellen.



Fig. 19 - Display: Schlüssel

8.3.9 Menu ME - EASY SET

Es ermöglicht die Anpassung der Verbrennungs- und Flammenqualität je nach Installationstyp (siehe **Fig. 20**).



Fig. 20 - Display: Menu ME

8.3.10 Funktion ME EASY SET

Der einwandfreie Betrieb eines Ofens hängt hauptsächlich von dem Schornstein ab, an den er angeschlossen ist. Nach dem Anschluss ist es ebenso wichtig, die Verbrennungsparameter richtig einzustellen.
Die Funktion ME Easy Set erleichtert die Einstellung der Verbrennung, wenn man bemerken sollte, dass der Ofen Schwierigkeiten bei der richtigen Verbrennung des Brennstoffs hat.
Im Menü „ME Easy Set" sind 5 Konfigurationen vorhanden: SET 00 - SET 01 - SET 02 - SET 03 - SET 04. Die Konfiguration SET entsprechend der Art der Installation auswählen.

Achtung, bevor die Programmierung des Ofens geändert wird :

- Es wird empfohlen, die Werkseinstellungen unter Aufsicht eines autorisierten Technikers zu ändern.
- Vor der Installation sicherstellen, dass der Schornstein von geeignetem Personal gemäß den geltenden Vorschriften installiert und zertifiziert wurde.

Beispiele für die Konfiguration „ME Easy Set“, die in Bezug auf einige «typische» Referenz-Installationen verfügbar sind:

SET 00 : Standardparameter
SET 01 : Vertikaler Auslass
SET 02 : Vertikaler konzentrischer Auslass (hauptsächlich in Frankreich verwendet)
SET 03 : Horizontaler konzentrischer Wandauslass (nur in Frankreich verwendet und zugelassen)
SET 04 : Rauchgasanschluss mit horizontalem Abschnitt

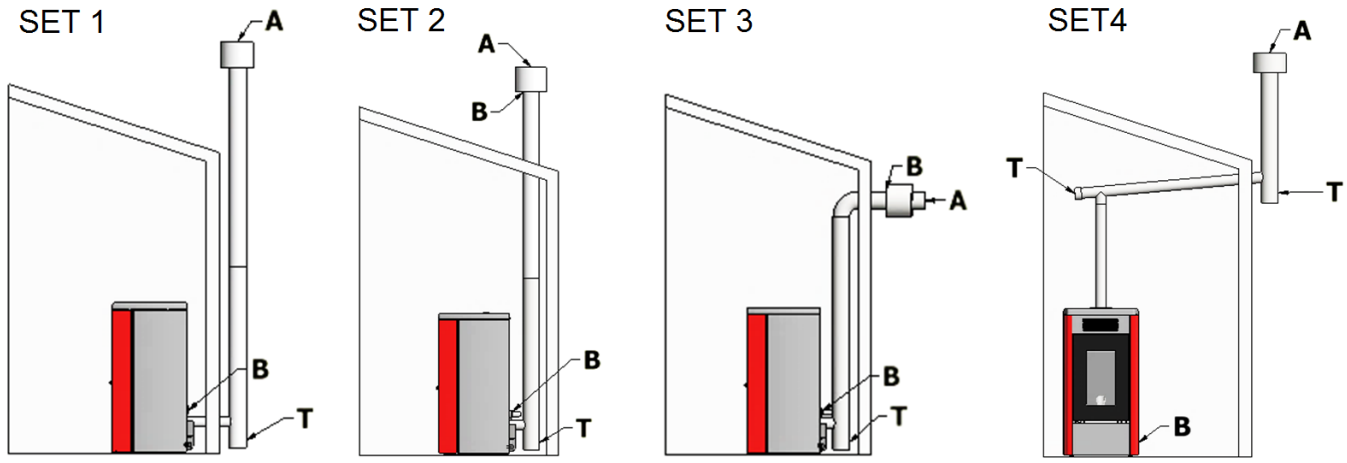


Fig. 21 - Beispiele festgelegt

LEGENDE:

A	*Rauchgasauslass*
B	*Verbrennungsluftzufuhr*
T	*Inspektionsdeckel*

8.3.11 Menü M9 - PELLETTYP

Ermöglicht die Einstellung der Qualität der Verbrennung und somit der Flamme auf Grundlage der Qualität des Heizmaterials oder des Zugs des Rauchgasabzugs (siehe **Fig. 22**).
Dank dieser Einstellung kann die Heizmaterialzufuhr in die Brennschale zwischen -18% al +18% (Wert von -9 = -18% bis +9 = +18%) verändert werden.



Fig. 22 - Display: Pellettyp

8.3.12 Menü MA - SCHORNSTEINTYP

Es kann der Prozentsatz der Umdrehungen/Minute des Gebläses zur Ableitung der Rauchgase verändert werden, um einigen Schwierigkeiten mit dem Schornsteinzug entgegen zu wirken, bzw. kann bei Vorhandensein eines Rauchgasabzugs mit übermäßiger Absaugung der Abzug verringert werden (siehe **Fig. 23**).
Die Einstellung der Drehzahl des Rauchgasabzugsgebläses kann zwischen -18% bis +18% (Wert von -9 = -18% bis +9 = +18%) variieren.



Fig. 23 - Display: Schornsteintyp

8.3.13 Menü MB - AUSGANG

Wenn dieser Punkt durch Drücken der Taste P3 (siehe **Fig. 24**) ausgewählt wird, wird das Menü verlassen und zum vorherigen Zustand zurückgekehrt.



Fig. 24 - Display: Ausgang

8.4 AKTIVIERUNG DES OFENS

Wir erinnern daran, dass die erste Inbetriebnahme von einem qualifizierten und autorisiertem Techniker ausgeführt werden muss, der kontrolliert, dass alles gemäß den geltenden Normen installiert ist und korrekt funktioniert.

- Wenn in der Brennkammer Hefte, Handbücher, usw. vorhanden sind, müssen diese entfernt werden.
- Sicherstellen, dass die Tür gut geschlossen ist.
- Sicherstellen, dass der Stecker in die Steckdose eingefügt ist.
- Vor dem Einschalten des Ofens sicherstellen, dass die Brennschale sauber ist.

Um den Ofen zu starten, die Taste P3 einige Sekunden lang gedrückt halten, bis **Einschalten** "*EinScHAL*" angezeigt wird. In diesem Zustand geht der Ofen in den Vorwärmzustand über: Die Zündkerzen (sichtbar an der Led Zünderzen) und das Rauchgasgebläse werden eingeschaltet. Eventuelle Störungen während der Anlaufphase werden auf dem Display angezeigt und der Ofen geht in den Alarmzustand über.
Nach circa 1 Minute beginnt die Pelletladephase, auf dem Display erscheint die Meldung **Pellet laden** "*LAdEn PELLEt* " und die Led ON\OFF blinkt. In einer ersten Phase fördert die Schnecke das Pellet in die Brennschale. Nachdem die Temperatur der Rauchgase den eingestellten Wert erreicht und überschritten hat, geht der Ofen in den Startbetrieb über und auf dem Display wird **Feuer vorhanden** "*FLAMME LicHt*" angezeigt und die LED ON\OFF blinkt.
Wenn die Temperatur der Rauchgase den eingestellten Wert erreicht und überschritten hat, geht der Ofen in den normalen Betriebsmodus über. Auf dem Display wird die Meldung **Betrieb** "*Betrieb*" angezeigt und die LED ON\OFF ist eingeschaltet.
Die Leistung kann durch Gedrückthalten der Taste P2 und die Raumtemperatur durch Drücken der Taste P1 eingestellt werden.
In vorgegebenen Abständen muss die automatische reinigung der Brennschale: durchgeführt werden, um die Ansammlung von Asche in Grenzen zu halten. Auf dem Display erscheint die Schrift **Reinigun Kohlenbe**. "*rEiniGun KoHLEnbE*"
Wenn diese Funktion einige Sekunden dauert, handelt es sich NICHT um einen Alarm.



Fig. 25 - Display: aktivierung

8.5 KEINE ZÜNDUNG

Wenn die Pellets nicht angezündet werden, wird die Fehlzündung durch einen **Alarm 5 Keine Feuer** "*AL 5 ALAr KEinE FEuEr* " angegeben.
Wenn die Umgebungstemperatur niedriger als 10 ° C ist, ist die Kerze nicht in der Lage, die Zündungsphase auszuführen. Um ihr in dieser Phase zu helfen, müssen in die Brennschale noch ein paar Pellets gefüllt und über den Pellets ein Stück brennender Feueranzünder gelegt werden (zum Beispiel Diavolina).
Zu viele Pellets in der Brennschale bzw. zu feuchte oder schmutzige Pellets erschweren die Zündung, und es bildet sich weißer, dichter Rauch, der gesundheitsschädlich ist, und Explosionen in der Brennkammer verursachen kann. Daher sollten Sie sich in der Zündungsphase, wenn weißer und dichter Rauch austritt, nicht vor dem Ofen aufhalten.

Wenn nach einigen Monaten die Flamme schwach und/oder orangefarben wird, oder das Glas stark mit schwarzem Ruß verschmutzt wird, oder die Brennschale zu Verkrustungen neigt, müssen der Ofen, der Rauchgaskanal und der Rauchabzug gereinigt werden.

8.6 KEINE ENERGIE

Nach einem **Stromausfall** "*bLAc-out* " unter 5 s nimmt der Ofen die Leistung wieder auf, auf die er eingestellt war.
Nach einem **Stromausfall** "*bLAc-out* " über 5 s tritt der Ofen in die Phase **KUEHLUNG WARTEN** "*EruArt AbHuLunG* ".
Nach der Abkühlungsphase startet er automatisch erneut mit den unterschiedlichen Phasen (siehe **AKTIVIERUNG DES OFENS a pag. 24**).

8.7 EINSTELLUNG TEMPERATUR

Um die Umgebungstemperatur zu ändern, einfach die Taste **P1** drücken.
Auf dem Display wird die eingestellte Umgebungstemperatur (**SET Temperatur**) angezeigt.
Durch Drücken der Tasten **P1 (Abnahme) und P2 (Zunahme**) kann der Wert verändert werden.
Nach circa 5 Sekunden wird der Wert gespeichert und das Display kehrt zur Normalanzeige zurück; zum Austreten dagegen **P3** drücken.

8.8 SET LEISTUNG

Um die eingestellte Leistung zu ändern, einfach die Taste P2 drücken. Auf dem Display erscheint die eingestellte Leistung (SET Leistung). Durch Drücken der Tasten **P1 (Abnahme) und P2 (Zunahme**) kann der Wert verändert werden.
Nach circa 5 Sekunden wird der Wert gespeichert und das Display kehrt zur Normalanzeige zurück; zum Austreten dagegen P3 drücken.

HINWEIS: Wenn die Umgebungstemperatur den eingestellten Wert erreicht hat, wird die Heizleistung des Ofens automatisch auf den Minimalwert reduziert. Unter diesen Bedingungen wird auf dem Display die Meldung **Modulieren** "*ModuLAtion*" angezeigt.

Wenn die Umgebungstemperatur unter den eingestellten Wert sinkt, kehrt der Ofen mit der zuvor eingestellten Leistung in den Modus **Betrieb** "*ArbEit* " zurück.

8.9 AUSSCHALTEN

Um den Ofen auszuschalten, muss nur lange auf die Taste P3 gedrückt werden. Auf dem Display erscheint die Meldung **Endreinigung** *" GAS rEiniGun "*.
Nach einer vorgegebenen Zeit schaltet sich der Ofen aus, und es erscheint die Schrift **Off** "*AuS* ".

8.10 ANSCHLUSS AUSSENTHERMOSTAT

Der Ofen funktioniert bereits mit einer Thermostatsonde, die darin positioniert ist. Falls erwünscht, kann der Ofen mit einem externen Raumthermostat verbunden werden. Dieser Eingriff muss von einem autorisierten Techniker ausgeführt werden.

9 BRENNSTOFF

9.1 HEIZMATERIAL

- Verwenden Sie Qualitätspellets, weil dies den Heizwert und die Ascherückstände stark beeinflusst.
- Nicht geeignete Pellets führen zu einer schlechten Verbrennung, häufigem Verstopfen der Brennschale und der Auslassrohre, erhöhtem Verbrauch und verminderter Heizleistung, schmutzigem Glas, erhöhter Menge an Asche und unverbranntem Granulat.

Feuchte Pellets verursachen schlechte Verbrennung und einen schlechten Betrieb, daher sicherstellen, dass sie an einem trockenen Ort und mindestens einen Meter vom Ofen und / oder von jeder Wärmequelle entfernt gelagert werden.

- Es wird empfohlen, verschiedene auf dem Markt erhältliche Arten von Pellets auszuprobieren, und die mit den besten Leistungen auszuwählen.

Verwenden Sie keine anderen Pellets als Naturholz, da sie chemische Bestandteile enthalten können, die sehr aggressiv sind und Metall korrodieren.

- Im Handel sind Pellets unterschiedlicher Qualität und mit verschiedenen Abmessungen erhältlich: Je kleiner die Pellets sind, desto mehr Brennstoff wird zugeführt, was dann eine schlechte Verbrennung bewirkt.

Abhängig von der Art der Pellets kann eine Kalibrierung der Parameter erforderlich sein, wenden Sie sich an ein autorisiertes Kundendienst-Zentrum.

Die wichtigsten Qualitätszertifikate für die Pellets auf dem europäischen Markt ermöglichen es, sicherzustellen, dass der Brennstoff der Klasse A1/A2 gemäß ISO 17225-2 angehört. Beispiele für diese Zertifizierungen sind ENPlus, DINplus, Ö-Norm M7135 und sie garantieren, dass vor allem die folgenden Eigenschaften erfüllt werden:

- Brennwert: 4,6 ÷ 5,3 kWh/kg.
- Wassergehalt: ≤ 10 % des Gewichts.
- Ascheanteil: Max. 1,2 % des Gewichts (A1 unter 0,7 %).
- Durchmesser: 6±1/8±1 mm.
- Länge: 3÷40 mm.
- Inhalt: 100 % unbehandeltes Holz ohne Zusatz von Bindemitteln.

Das Unternehmen empfiehlt, für seine Geräte möglichst nur zertifizierte Brennstoffe einzusetzen (ENPlus A1, DINplus, Ö-Norm M7135).
Der Einsatz von nicht den obigen Angaben entsprechender Pellets kann den Betrieb Ihres Geräts beeinträchtigen und dementsprechend zum Verfall der Garantie und der Gerätehaftung führen.

9.2 NACHFÜLLEN PELLET



Fig. 26 - Fehlerhafte Öffnung des Pelletsacks



Fig. 27 - Korrekte Öffnung des Pelletsacks

Der Tank sollte nicht mit Pellet gefüllt werden, wenn der Ofen in Betrieb ist.
- Der Sack mit dem Heizmaterial darf nicht mit der heißen Oberfläche des Ofens in Kontakt kommen.
- In den Tank dürfen keine Heizmaterialrückstände (unverbrannte Holzkohle) aus dem Tiegel (Abfall der Zündungen) eingefüllt werden.

9.3 TIMER FÜR DIE PELLETZUFUHR

Dieser Ofen verfügt über einen Sicherheitstimer, der aktiviert wird, wenn die Tür des Pelletttanks beim Beladen **90 Sekunden** geöffnet bleibt (siehe **Fig. 28** und **Fig. 30**). Nach Ablauf der 90 Sekunden wird ein Unterdruckalarm des Ofens "A05" ausgelöst, und die Ausschaltphase beginnt.
Die Ausschaltung abwarten und den Ofen wieder einschalten.

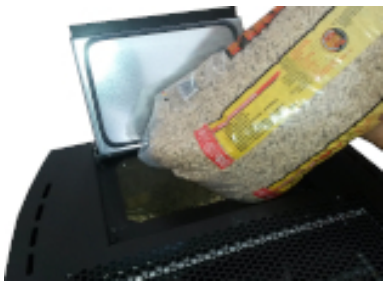


Fig. 28 - Tür offen



Fig. 29 - Verschlechterte Dichtung

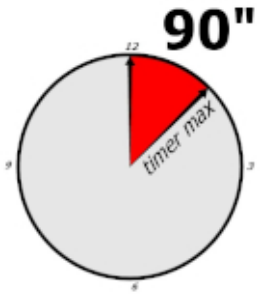


Fig. 30 - Timer: 90 Sekunden

Für den einwandfreien Ofenbetrieb muss die Tür für die Pelletladung immer geschlossen sein. Bleibt sie länger als 90 Sekunden geöffnet, schaltet sich der Ofen aus.

- Wenn die Tür des Behälters geöffnet wird, stoppt das Zufuhrsystem.

Bevor der Deckel geschlossen wird, sicherstellen, dass kein Pellet unter der Dichtung vorhanden ist. Das Pellet beschädigt die Dichtung und verhindert somit die hermetische Dichtheit. (siehe **Fig. 29***)*

10 BELÜFTUNG

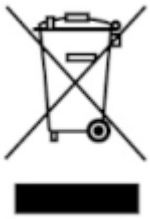
- Der Ofen ist mit Belüftung ausgestattet.
- Die von den Ventilatoren geförderte Luft hält das Gerät auf einer niedrigen Temperatur, um eine übermäßige Belastung der Materialien, aus denen es besteht, zu verhindern.
- Die Schlitze für den Austritt der heißen Luft nicht verdecken, da der Ofen sonst überhitzt wird!
- Der Ofen ist nicht zum Garen von Speisen geeignet.



Fig. 31 - Die Lüftungsschlitze nicht verdecken

11 FERNBEDINUNG OPTIONAL

- Der Ofen kann mit Fernbedinung bedient werden (optional)
- Für den Betrieb wird 1 Batterie Typ Lithium battery CR 2025 (3Volt) benötigt
- Betriebstemperatur 0 °C / 50 °C
- 38 kHz Infrarotsignal

	Die leeren Batterien enthalten umweltschädliches Metall, deshalb sind sie in den dazu bestimmten Behältern zu entsorgen.

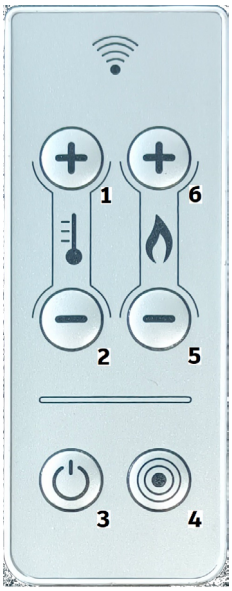


Fig. 32 - Fernsteuerung

LEGENDE	***Fig. 32***
Taste 1	*Erhöht die gewünschte Temperatur (5÷35 °C)*
Taste 2	*Vermindert die gewünschte Temperatur (35÷5 °C)*
Taste 3	*On / off*
Taste 4	*Menü*
Taste 5	*Vermindert das Leistungsniveau von 5 auf 1*
Taste 6	*Erhöht das Leistungsniveau von 1 auf 5*

12 SICHERHEITSEINRICHTUNGEN UND ALARME

Das Gerät ist mit folgenden Sicherheitsvorrichtungen ausgerüstet.

12.1 DRUCKWÄCHTER

- Kontrolle des Drucks in der Rauchgasleitung. In folgenden Fällen erfolgt das Blockieren der Pellet-Förderschnecke:
- Ablass verstopft
- großer Gegendruck (Wind)
- Rauchgasleitungen verstopft
- Pelletkammer offen
- Feuerstellentür offen oder Dichtungen abgenutzt oder kaputt.
- siehe VARIATION RPM RAUCH Benutzerhandbuch

12.2 RAUCHGAS-TEMPERATURFÜHLER

Misst die Temperatur der Rauchgase und erteilt die Freigabe für den Betrieb oder schaltet das Gerät ab, wenn die Rauchgastemperatur unter den voreingestellten Wert sinkt.

12.3 KONTAKTTHERMOSTAT IM BRENNSTOFF-BEHÄLTER

Wenn die Temperatur den eingestellten Sicherheitswert überschreitet, wird der Betrieb des Heizkessels sofort gestoppt.

12.4 ELEKTRISCHE SICHERHEIT

Der Heizkessel ist gegen starke Stromschwankungen durch eine Hauptsicherung geschützt, die sich in der Bedientafel an der Rückseite des Heizkessels befindet. Weitere Sicherungen zum Schutz der Elektronik befinden sich auf den einzelnen Platinen.

12.5 RAUCHGASGEBLÄSE

Wenn das Gebläse ausfällt, unterbricht die Elektronik unverzüglich die Pelletzufuhr und es wird eine Alarm-Meldung angezeigt.

12.6 GETRIEBEMOTOR

Wenn der Getriebemotor ausfällt, bleibt der Heizkessel solange in Betrieb, bis die Flamme durch Brennstoffmangel erlischt und bis er die minimale Abkühlstufe erreicht.

12.7 VORÜBERGEHENDER STROMAUSFALL

Wenn der Stromausfall weniger als 10 Sekunden dauert, kehrt der Ofen in den vorherigen Betriebszustand zurück; wenn er länger dauert, erfolgt ein Abkühl-/Wiedereinschaltzyklus.

12.8 FEHLZÜNDUNG

Wenn sich in der Zündphase keine Flamme entwickelt, geht der Heizkessel in den Alarmzustand.

12.9 STROMAUSFALL BEI EINGESCHALTETEM OFEN

Bei Ausfall der Netzspannung (**STROMAUSFALL**) " *bLAc-out* " verhält sich der Ofen wie folgt:

- Stromausfall unter 5 s: Der laufende Betrieb wird wieder aufgenommen.
- Kommt es zum Ausfall der Stromversorgung über 5 s, wenn der Ofen eingeschaltet ist oder sich in der Zündphase befindet, schaltet der Ofen, wenn die Stromversorgung zurückgekehrt ist, wieder in den vorherigen Betriebszustand, und zwar nach folgender Prozedur:

1) Versuchen Abkühlphase maximal;
2) Starten Sie eine neue Zündung.

Auf dem Display wird die Meldung "**Al 1 alar al 1 Blac-out** " "*AL 1 bLAc-out* " angezeigt (siehe **Fig. 33**) und der Ofen wird abgeschaltet.



Fig. 33 - Display: AL 1

12.10 ALARM TEMPERATURSONDE RAUCHGASE

Wird ausgelöst, wenn die Rauchgassonde defekt ist. Der Ofen geht in den Alarmzustand über, die Alarm-LED leuchtet auf (Alarm-LED eingeschaltet).
Der Ofen zeigt auf dem Display die Meldung **Al 2 alar al 2 Rauchgassonde** " *AL 2 ALAr AL2 ProbE rAucH* " (siehe **Fig. 34**) und schaltet sich ab.



Fig. 34 - Display: AL 2

12.11 ALARM ÜBERTEMPERATUR RAUCHGASE

Wird ausgelöst, wenn die Rauchgassonde eine Temperatur erkennt, die den vorgegebenen Sollwert überschreitet und über keinen Parameter verändert werden kann.
Auf dem Display wird die Meldung **Al 3 alar al 3 Hot Rauchgase** " *AL 3 ALAr AL3 uArM rAucH* " angezeigt (siehe **Fig. 35**) und der Ofen wird abgeschaltet.



Fig. 35 - Display: AL 3

12.12 ALARM ENCODER RAUCHGASE DEFEKT

Wird ausgelöst, wenn ein Fehler im Rauchgebläse vorliegt.
Der Ofen geht in den Alarmzustand und auf dem Display erscheint die Anzeige **Al 4 alar al 4 Saugvorrichtung- defekt** " *AL 4 ALAr AL4 bLEASEr AuSFALL* " (siehe **Fig. 36**).



Fig. 36 - Display: AL 4

12.13 ALARM KEINE ZÜNDUNG

Wird ausgelöst, wenn die Zündphase versagt.
Auf dem Display wird die Meldung **Al 5 alar al 5 Keine Zündung** " *AL 5 ALAr KEinE FEuEr* " angezeigt und der Ofen geht in den Alarmzustand über (siehe **Fig. 37**).



Fig. 37 - Display: AL 5

12.14 ALARM PELLETMANGEL

Wird ausgelöst, wenn während des Betriebs die Temperatur der Rauchgase unter einen bestimmten vorgegebenen Parameter fällt.
Auf dem Display wird die Meldung **Al 6 alar al 6 Pelletmangel** " *AL 6 ALAr KEinE PELLEt* " angezeigt und der Ofen geht in den Alarmzustand über (siehe **Fig. 38**).



Fig. 38 - Display: AL 6

12.15 ALARM ÜBERTEMPERATUR SICHERHEIT LEISTUNGSSCHUTZSCHALTER

Wird ausgelöst, wenn das allgemeine Sicherheitsthermostat eine Temperatur oberhalb der Auslöseschwelle erfasst. Der Thermostat greift ein, schaltet die Schnecke aus und zeigt den Alarmstatus an (Alarm-LED eingeschaltet).
Auf dem Display wird die Meldung **Al 7 alar al 7 Sicherheit- Leistungsschutzschalter** " *AL 7 ALAr SicHErEi tHErMAL* " angezeigt (siehe **Fig. 39**) und der Ofen wird abgeschaltet.



Fig. 39 - Display: AL 7

12.16 ALARM KEIN UNTERDRUCK

Wird ausgelöst, wenn der externe Druckwächter einen Druck/Unterdruck unterhalb der Auslöseschwelle erfasst. Der Druckwächter wird ausgelöst, schaltet die Schnecke aus und zeigt den Alarmstatus an (Alarm-LED eingeschaltet).
Auf dem Display wird die Meldung **Al 8 alar al 8 Kein Unterdruck** "*AL 8 ALAr AuSFALL bEdruEcH* " (siehe **Fig. 40**) und der Ofen wird abgeschaltet.



Fig. 40 - Display: AL 8

12.17 ALARMMELDUNGEN

Wenn eine Betriebsbedingung eintritt, die nicht für den ordnungsgemäßen Betrieb des Ofens vorgesehen ist, wird ein Alarmzustand ausgelöst.
Auf dem Display werden Hinweise zum Grund des laufenden Alarms angezeigt.

ALARM	URSACHE	LÖSUNG	EINGRIFF
AL 1 - AUSFALL	Unterbrechung der Energiezufuhr in der Zündungsphase	Die Brennschale reinigen und erneut zünden.	
AL 2 – RAUCH SONDE	Temperatursonde der Rauchgase abgetrennt	Den Ofen überholen.	
	Temperatursonde der Rauchgase defekt	Die Rauchgassonde auswechseln.	
AL 3 - WARM RAUCH	Rauchgassonde defekt	Die Rauchgassonde auswechseln.	
	Steuerkarte defekt	Steuerkarte auswechseln.	
	Der Wärmetauscher-Raumventilator funktioniert nicht.	Den Raumventilator auswechseln.	
	Wert Pelletladung zu hoch “Phase 5”	Pelletladung einstellen.	
AL 4 - GEBLAESE AUSFALL	Schmelzsicherung für beschädigte Rauchabsauganlage	Die Sicherung auswechseln (1,25A).	
	Rauchgasansauggerät defekt	Das Pellet kann auch dank des Unterdrucks des Rauchabzugs ohne die Hilfe des Ansauggerätes brennen. Das Rauchgasansauggerät unverzüglich auswechseln. Den Ofen ohne Ansauggerät zu betreiben kann gesundheitsschädlich sein.	

ALARM	URSACHE	LÖSUNG	EINGRIFF
AL 5 - KEINE FEUER	Tank leer	Den Tank füllen.	
	Die Brennschale wurde nicht gereinigt	Brennschale reinigen.	
	Die Zündungsschwelle an der Sonde wurde nicht erreicht.	Die Brennschale reinigen und erneut zünden. (Wenn das Problem fortbesteht, einen autorisierten Techniker zu Hilfe rufen).	
	Zündkerze defekt	Den Zündwiderstand auswechseln.	
	Außentemperatur zu kalt	Den Ofen neu starten.	
	Pellets feucht	Die Pellets müssen an einem trockenen Ort aufbewahrt werden, überprüfen.	
	Wärmesonde blockiert	Die Wärmesonde auswechseln.	
	Steuerkarte defekt	Steuerkarte auswechseln	
AL 6 - KEINE PELLET	Tank leer	Den Tank füllen.	
AL 7 – WAERME SICHERHE	Übertemperatur Kessel	Den Ofen abkühlen lassen. (Wenn das Problem fortbesteht, einen autorisierten Techniker zu Hilfe rufen).	
	Der Wärmetauscher-Raumventilator funktioniert nicht.	Den Raumventilator auswechseln.	
	Vorübergehende Unterbrechung der Energieversorgung	Der Spannungsausfall während des Betriebs führt zur Überhitzung des Kessels und zum Eingriff des manuell rückstellbaren Thermostats. Den Ofen abkühlen lassen, rückstellen und neu starten.	
	Das manuell rückstellbare Thermostat ist defekt	Das manuell rückstellbare Thermostat auswechseln.	
	Steuerkarte defekt	Steuerkarte auswechseln	

ALARM	URSACHE	LÖSUNG	EINGRIFF
AL 8 - TIEFDRUC FEHLER	Auslass verstopft	Der Kamin für den Auslass ist teilweise bzw. vollständig verstopft. Einen spezialisierten Ofensetzer zu Hilfe rufen, der den Ofenauslass bis zum Schornstein überprüft. Unverzüglich reinigen. Den Ofen mit verstopftem Kamin zu betreiben kann gesundheitsschädlich sein.	
	Rauchgasansauggerät defekt	Das Pellet kann auch dank des Unterdrucks des Rauchabzugs ohne die Hilfe des Ansauggerätes brennen. Das Rauchgasansauggerät unverzüglich auswechseln. Den Ofen ohne Ansauggerät zu betreiben kann gesundheitsschädlich sein.	
	Anschluss Schlauchverbindung verstopft	Die Öffnung der Schlauchverbindung reinigen.	
	Druckwächter defekt	Druckwächter auswechseln.	
	Steuerkarte defekt	Steuerkarte auswechseln.	
	Kaminlänge übermäßig	Einen spezialisierten Ofensetzer konsultieren und sicherstellen, dass der Auslasskamin den Normen entspricht.	
	Ungünstige Wetterbedingungen	Im Falle von starkem Wind kann es zu einem negativen Druck im Kamin kommen. Den Ofen überprüfen und wieder einschalten.	
	Die Feuerungstür ist nicht korrekt geschlossen	Die Feuerungstür korrekt schließen und sicherstellen, dass die Dichtungen nicht beschädigt sind.	
	Mikroschalter der Feuerungstür defekt	Den defekten Mikroschalter der Feuerungstür auswechseln	

12.18 ALARM-RÜCKSTELLUNG

Zum Rückstellen des Alarms Taste (P3) einige Sekunden lang gedrückt halten. Der Ofen nimmt eine Kontrolle vor um festzustellen, ob die Ursache der Störung noch vorliegt.
Liegt die Störung noch vor, wird erneut der Alarm angezeigt, anderenfalls geht die Anzeige auf **OFF** "*AuS* ".
Besteht der Alarm weiterhin, wenden Sie sich bitte an eine Kundendienststelle.

13 ORDENTLICHE REINIGUNG

13.1 VORWORT

Für eine lange Lebensdauer des Ofens muss er regelmäßig gereinigt werden, siehe dazu die nachfolgenden Abschnitte.

- Die Auslassleitungen (Rauchgaskanal + Rauchabzug + Schornstein) müssen immer gereinigt, gefegt und von einem autorisierten Fachmann geprüft werden, in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften, mit den Angaben des Herstellers und den Richtlinien Ihrer Versicherungsgesellschaft.
- In Abwesenheit von lokalen Vorschriften und Richtlinien von Ihrer Versicherungsgesellschaft, ist es notwendig, die Reinigung des Rauchkanals, des Rauchabzugs und des Schornsteins mindestens einmal im Jahr durchzuführen.
- Mindestens einmal im Jahr, ist es auch notwendig, den Brennraum zu reinigen, die Dichtungen zu überprüfen, die Motoren und die Ventilatoren zu reinigen und den elektrischen Teil zu überprüfen.



Alle diese Vorgänge müssen im Voraus mit dem autorisierten Kundendienst geplant werden.

- Nach einem längeren Stillstand muss vor dem Neustart des Ofens sichergestellt werden, dass es keine Hindernisse am Rau-

chgasauslass vorliegen.
- Wenn der Ofen dagegen kontinuierlich und intensiv verwendet wird (einschließlich Kamin), muss er häufiger kontrolliert und gereinigt werden.
- Für das Auswechseln beschädigter Teile müssen originale Ersatzteile beim autorisierten Wiederverkäufer angefordert werden.

13.2 VOR JEDER ZÜNDUNG

Brennschale von Asche und gegebenenfalls Verkrustungen reinigen, die die Luftlöcher verstopfen könnten.
Wenn die Pellets im Behälter aufgebraucht sind, könnten sich unverbrannte Pellets in der Brennschale ansammeln. Brennschale stets vor jedem Anzünden von allen Rückständen leeren.
Sicherstellen, dass sich unter dem Bereich der Brennpfanne nicht übermäßig Asche angesammelt hat. Ist die Asche höher als 2 cm, sollte sie abgesaugt werden.

BITTE BEACHTEN SIE, DASS NUR EINE RICHTIG EINGESETZTE UND GEREINIGTE BRENNSCHALE DIE ZÜNDUNG UND DEN OPTIMALEN BETRIEB IHRES PELLET-GERÄTS GEWÄHRLEISTEN KANN.

Für eine wirksame Reinigung der Brennschale diese aus dem Gerät entnehmen und die Löcher und den Rost am Boden gründlich reinigen.
Werden Pellets guter Qualität verwendet, genügt normalerweise ein Pinsel, um das Bauteil wieder in einen optimalen Betriebszustand zu bringen.

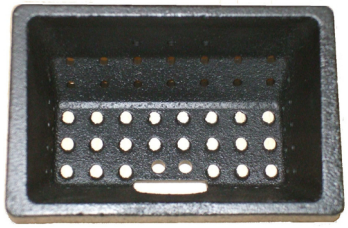


Fig. 41 - Beispiel einer sauberen Brennschale

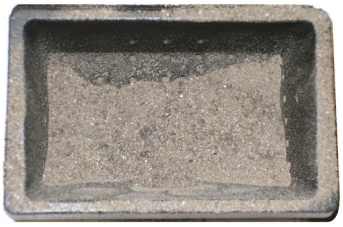


Fig. 42 - Beispiel für eine schmutzige Brennschale

13.3 REINIGUNG BRENNSCHALE UND ASCHENKASTEN

- Türe öffnen.



Fig. 43 - Brennschale entnehmen



Fig. 44 - Reinigung Brennschale

- Brennschale aus ihrem Sitz entnehmen (siehe **Fig. 43**) und die Asche entleeren.
- Im Bedarfsfall mit einem spitzen Gegenstand die verstopften und verkrusteten Bohrungen reinigen (siehe **Fig. 44**).



Fig. 45 - Reinigung Brennschale



Fig. 46 - Reinigung mit Flaschenbürste

- Asche, die sich im Fach der Brennschale und im Fach des Aschenkastens abgelagert hat, absaugen und die Fächer reinigen (siehe **Fig. 45**).
- Auch die Öffnung für das Herabfallen des Pellets mit einem Flaschenreiniger reinigen (siehe **Fig. 46**).
- Die Asche sollte in einem Metallbehälter mit einem hermetisch dichtem Deckel untergebracht werden, der Behälter selbst darf nie in Kontakt mit brennbaren Materialien kommen (zum Beispiel mit einem Holzboden), da die Asche im Inneren lange weiter glüht.
- Erst wenn die Asche nicht mehr glüht, kann sie in die organischen Abfälle geworfen werden.
- Achten Sie auf die Flamme, wenn Sie Rottöne annimmt, ist sie schwach oder gibt schwarzen Rauch ab: in diesem Fall ist die Brennschale verkrustet und muss gereinigt werden. Im Falle von Verschleiß auswechseln.

13.4 REINIGUNG TANK

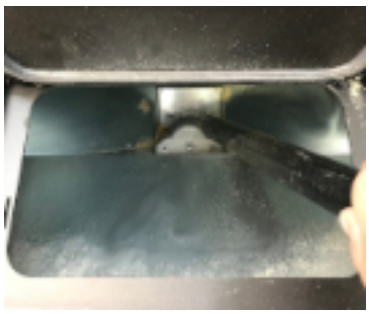


Fig. 47 - Reinigung Tank

Bei jedem Nachfüllen von Pellets, das Vorhandensein von Mehl / Sägespänen oder anderen Abfällen auf dem Boden des Tanks überprüfen. Falls vorhanden, müssen sie mithilfe eines Staubsaugers entfernt werden (siehe **Fig. 47**).

13.5 JÄHRLICHE REINIGUNG RAUCHGASLEITUNGEN

Jährlich den Russ mithilfe einer Bürste entfernen.
Die Reinigung muss von einem spezialisierten Ofensetzer ausgeführt werden, der den Rauchgaskanal, den Rauchabzug und den Schornstein reinigt und außerdem deren Funktionstüchtigkeit überprüft und eine schriftliche Erklärung ausstellt, dass die Anlage sicher ist. Dieser Eingriff muss mindestens einmal im Jahr ausgeführt werden.
Wenn das Gerät nicht benutzt wird, sollte es auf jeden Fall vom Rauchkanal abgetrennt werden. Damit wird die Entstehung von Kondensat in der Brennkammer verhindert.

13.6 ALLGEMEINE REINIGUNG

Für die Reinigung der externen und internen Bauteile des Ofens dürfen keine Stahlwolle, Salzsäure oder andere ätzende und scheuernde Mittel verwendet werden.

13.7 REINIGUNG BAUTEILE AUS LACKIERTEM METALL

Für die Reinigung der Bauteile aus lackiertem Metall ein weiches Tuch verwenden. Niemals Fettlöser wie Alkohol, Verdünner, Aceton, Benzin verwenden, weil sie irreparable Schäden am Lack verursachen.

13.8 REINIGUNG BAUTEILE AUS KACHELN ODER STEIN

Einige Ofenmodelle haben eine Außenverkleidung aus Kacheln oder Stein. Sie sind von Hand gefertigt und können als solche zwangsläufig Haarlinien, Stippen und Schatten aufweisen.
Für die Reinigung der Kacheln oder Steine eine weiches und trockenes Tuch verwenden. Kein Reinigungsmittel verwenden, da es über die Haarlinien eindringen und diese noch mehr hervorheben würde.

13.9 AUSWECHSELN DICHTUNGEN

Bei beschädigten Dichtungen der Feuertür, des Tanks oder der Rauchkammer ist eine Nutzung des Gerätes NICHT möglich.
Um die ordnungsgemäße Funktion des Ofens sicherzustellen, müssen sie von einem autorisierten Techniker ausgetauscht werden.

Ausschließlich originale Ersatzteile verwenden.

13.10 REINIGUNG GLAS

Die Glaskeramik der Feuerungstür ist feuerbeständig bis 700°C, aber nicht beständig gegen Temperaturschwankungen. Eine eventuelle Reinigung mit handelsüblichen Produkten für Glas darf nur bei abgekühltem Glas ausgeführt werden, um die Explosion der Glasscheibe zu vermeiden.

Es wird empfohlen, die Glasscheibe der Feuerungstür täglich zu reinigen!

13.11 AUSSERBETRIEBSETZEN (SAISONENDE)

Am Ende jeder Saison, bevor das Gerät abgeschaltet wird, wird empfohlen, den Pelletbehälter mithilfe eines Sauggerätes mit langem Schlauch komplett zu leeren.

Es wird empfohlen, unbenutzte Pellets aus der Brennkammer zu entfernen, da sie Feuchtigkeit speichern können. Etwaige Kanalisierungen für die Verbrennungsluft, die Feuchtigkeit in die Brennkammer bringen können, sind abzutrennen, und vor allem sollte der Fachtechniker bei der jährlichen geplanten Wartung am Saisonende den Lack im Inneren der Brennkammer mit vorgesehenen Silikonlacken in Sprayform wieder auffrischen. Auf diese Weise wird der Lack die Innenteile der Brennkammer schützen und jede Art von Oxidation hemmen.

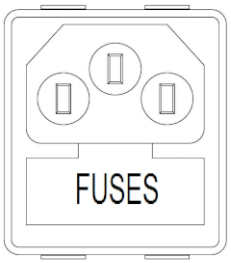


Fig. 48 - Abdeckklappe mit Sicherungen, die ausgewechselt werden müssen

Während seiner Stillstandszeit muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, besonders wenn Kinder im Haus sind, stets das Versorgungskabel abzuziehen.
Wenn sich beim Wiedereinschalten des Geräts das Display der Bedientafel nicht einschaltet, könnte der Austausch der Sicherung erforderlich sein.
Auf der Rückseite des Geräts befindet sich unter der Steckdose ein Fach für die Sicherungen. Mit einem Schraubenzieher den Deckel des Sicherungsfachs öffnen und im Bedarfsfall auswechseln (3,15 A verzögert) - dies ist von autorisiertem und qualifiziertem Personal auszuführen.

13.12 KONTROLLE DER INTERNEN BAUTEILE

ACHTUNG!
Die Kontrolle der elektromechanischen Bauteile darf ausschließlich von Fachpersonal mit den erforderlichen Kenntnissen im Bereich Heiztechnik und Elektrik vorgenommen werden.

Es ist obligatorisch, diese Wartung jährlich durchzuführen (im Rahmen eines Wartungsvertrags), weil sie eine Sicht- und Funktionskontrolle der inneren Bauteile umfasst. Nachstehend sind die Kontrollen bzw. Wartungsarbeiten zusammengefasst, die für einen einwandfreien Betrieb des Geräts unerlässlich sind.

BENUTZER/TECHNIKER	TEILE/ZEITINTERVALL	1 TAG	2-3 TAGE	7 TAGE	1 JAHR
DURCH DEN BENUTZER	Brennschale	X			
	Selbstreinigende Brennschale (falls vorhanden)			X	
	Aschenkasten **			X	
	Glasscheibe		X		
DURCH DEN QUALIFIZIERTEN TECHNIKER	Oberer Wärmetauscher				X
	Unterer Wärmetauscher				X
	Rauchgaskanal				X
	Dichtungen				X
	Funktionstüchtigkeit der Türschließung				X

** Die Entleerung des Aschenkastens hängt von verschiedenen Faktoren ab (Pellettyp, Ofenleistung, Gebrauch des Ofens, Installationstyp...). Mit Ihrer Erfahrung wird sich die genaue Entleerungszeit zeigen.

14 IM FALLE VON STÖRUNGEN

14.1 PROBLEMLÖSUNG

Vor jeder Endprüfung und/oder jedem Eingriff des autorisierten Technikers muss der autorisierte Techniker selbst sicherstellen, dass die Parameter der Steuerkarte der Bezugstabelle in seinem Besitz entsprechen.

Im Falle von Zweifeln im Hinblick auf den Gebrauch des Ofens muss IMMER der autorisierte Techniker zu Hilfe gerufen werden, um irreparable Schäden zu vermeiden!

PROBLEM	URSACHE	LÖSUNG	EINGRIFF
Das Steuerdisplay schaltet sich nicht ein	Der Ofen ist nicht versorgt.	Sicherstellen, dass der Stecker ins Stromnetz eingefügt ist.	
	Die Schutzsicherungen in der Steckdose sind durchgebrannt.	Die Schutzsicherungen in der Steckdose auswechseln (3,15A-250V).	
	Steuerdisplay defekt.	Steuerdisplay auswechseln.	
	Flachkabel defekt.	Flachkabel auswechseln.	
	Steuerkarte defekt.	Steuerkarte auswechseln	

PROBLEM	URSACHE	LÖSUNG	EINGRIFF
In die Brennkammer gelangen keine Pellets	Tank leer.	Den Tank füllen.	
	Ofentür oder Pelletklappe offen	Ofentür und Pelletklappe schließen und sicherstellen, dass sich keine Pelletbröckchen an der Dichtung festgesetzt haben.	
	Ofen verstopft	Rauchgaskammer reinigen	
	Die Schnecke wird durch Fremdkörper blockiert (z.B. Nägel).	Schnecke reinigen.	
	Getriebemotor der Schnecke defekt.	Getriebemotor auswechseln.	
	Auf dem Display überprüfen, dass kein "AKTIVER ALARM" vorliegt.	Den Ofen überholen.	
Das Feuer erlischt und der Ofen stoppt	Tank leer.	Den Tank füllen.	
	Die Schnecke wird durch Fremdkörper blockiert (z.B. Nägel).	Schnecke reinigen.	
	Minderwertige Pellets.	Andere Pellet-Typen ausprobieren.	
	Wert Pelletladung zu niedrig "Phase 1".	Pelletladung einstellen.	
	Auf dem Display überprüfen, dass kein "AKTIVER ALARM" vorliegt.	Den Ofen überholen.	
	Die Tür ist nicht perfekt geschlossen oder die Dichtungen sind abgenutzt	Überprüfen Sie die Türdichtung und ersetzen Sie die Dichtungen.	
	Zündung nicht abgeschlossen	Die Brennschale entleeren und die Zündung wiederholen.	
	Auslass verstopft	Der Kamin für den Auslass ist teilweise oder vollständig verstopft. Einen spezialisierten Ofensetzer zu Hilfe rufen, der den Ofenauslass bis zum Schornstein überprüft. Unverzüglich reinigen.	

PROBLEM	URSACHE	LÖSUNG	EINGRIFF
Die Flammen sind schwach und orange, die Pellets brennen nicht richtig und das Glas ist schwarz verschmutzt	Verbrennungsluft nicht ausreichend.	Überprüfen Sie die folgenden Punkte: Eventuelle Hindernisse für den Eintritt der Verbrennungsluft auf der Rückseite oder unter dem Ofen; verstopfte Löcher des Brennschalenrostes und / oder Brennschalenfach voller Asche. Die Schaufeln des Ansauggerätes und die Schnecke selbst reinigen lassen. (siehe VARIATION RPM RAUCH Benutzerhandbuch)	
	Auslass verstopft.	Der Kamin für den Auslass ist teilweise bzw. vollständig verstopft. Einen spezialisierten Ofensetzer zu Hilfe rufen, der den Ofenauslass bis zum Schornstein überprüft. Unverzüglich reinigen.	
	Ofen verstopft.	Das Ofeninnere reinigen.	
	Rauchgasansauggerät defekt.	Das Pellet kann auch dank des Unterdrucks des Rauchabzugs ohne die Hilfe des Ansauggerätes brennen. Das Rauchgasansauggerät unverzüglich auswechseln. Den Ofen ohne Rauchgasansauggerät zu betreiben kann gesundheitsschädlich sein.	
Der Wärmetauscher-Ventilator dreht weiter, auch wenn der Ofen abgekühlt ist	Temperatursonde der Rauchgase defekt	Die Rauchgassonde auswechseln.	
	Steuerkarte defekt.	Steuerkarte auswechseln.	
Asche um den Ofen herum	Türdichtungen defekt.	Dichtungen auswechseln.	
	Rauchgaskanalrohre nicht hermetisch.	Einen spezialisierten Ofensetzer zu Hilfe rufen, der die Anschlüsse unverzüglich mit Silikon für hohe Temperaturen versiegelt und/ oder die Rohre selbst durch neue, die den geltenden Normen entsprechen, ersetzt. Ein nicht hermetischer Rauchgaskanal kann gesundheitsschädlich sein.	
Ofen auf Höchstleistung, heizt aber nicht	Umgebungstemperatur erreicht.	Der Ofen läuft auf Mindestleistung. Die gewünschte Umgebungstemperatur erhöhen.	
Der Ofen ist in Betrieb und auf dem Display erscheint "Rauchgas-Ueberhitzung"	Grenztemperatur Rauchgasaustritt erreicht.	Der Ofen arbeitet auf dem Minimum. KEIN PROBLEM!	
Im Rauchkanal des Ofens entsteht Kondenswasser	Im Rauchkanal des Ofens entsteht Kondenswasser.	Sicherstellen, dass das Rauchabzugsrohr nicht verstopft ist.	
		Die Leistung des Ofens bei Mindestbetrieb erhöhen (Herabfallen des Pellets und Ventilator-Umdrehungen).	
		Einen Auffangbehälter aufstellen.	
Der Ofen ist in Betrieb und auf dem Display erscheint "SERVICE"	Hinweis auf planmäßige Wartung (nicht sperrend)	Wenn beim Einschalten diese Meldung blinkt, ist die Wartung fällig, denn die eingestellte Anzahl Betriebsstunden ist erreicht. Kundendienst rufen.	

15 TECHNISCHE MERKMALE

Marke: **FreePoint**				
Modell: **ROXY 7 T2**				
Abgeleitete Modelle: **TABLA T2/FLY 8 T2**				
EU-Norm: EN 16510-1:2022 / EN 16510-2-6:2022				
ALLGEMEIN	Gerätetyp (Dichtigkeit)	Type	CC50	
	Ständige oder intermittierende Verbrennung	CON / INT	CON	
	Brennstofftyp		Pellet	
	Brennstoffabmessungen		Ø6 L=3÷40	
	Umweltstern-Klassifizierung DM.186 (IT)		5 *	
	Energieklasse (Skala A++/G)		A+	
	Energieeffizienzindex		125	EEI
	Saisonale Energieeffizienz		85	ηS
NOMINAL	Nennwärmeleistung verbrannt	Pinputnom	7,8	kW
	Nennwärmeleistung nutzbar	Pnom	6,9	kW
	Nennwärmeleistung an der Luft	PSHnom	6,9	kW
	Nennwärmeleistung am Wasser	PWnom	_	kW
	Stundenverbrauch bei Nennwärmeleistung	kg/hnom	1,6	kg/h
	Last pro Verbrennungszyklus	Autnom		kg
	Dauer des Verbrennungszyklus	ηnom		min
	Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	ηnom	89	%
	CO2 bei Nennwärmeleistung	CO2nom	12	%
	CO (%) bei 13% O2 bei Nennwärmeleistung	CO%nom (13% O2)	0,010	% (13% O2)
	CO bei 13% O2 bei Nennwärmeleistung	COnom (13% O2)	125	mg/m3 (13% O2)
	NOx bei 13% O2 bei Nennwärmeleistung	NOxnom (13% O2)	99	mg/m3 (13% O2)
	OGC bei 13% O2 bei Nennwärmeleistung	OGCnom (13% O2)	2	mg/m3 (13% O2)
	PM bei 13% O2 bei Nennwärmeleistung	PMnom (13% O2)	15	mg/m3 (13% O2)
	Rauchgastemperatur bei Nennwärmeleistung**	Tsnom	173	°C
	Empfohlener Zug bei Nennwärmeleistung***	pnom	12	Pa
	Rauchgasmasse bei Nennwärmeleistung	ϕf,g nom	4,6	g/s
REDUZIERT	Teillast verbrannt	Pinputpart	2,8	kW
	Teillast nutzbar	Ppart	2,5	kW
	Teillast, Leistungsabgabe Luft	PSHpart		kW
	Teillast, Leistungsabgabe Wasser	PWpart	_	kW
	Stundenverbrauch bei Teillast	kg/hpart	0,60	kg/h
	Last pro Verbrennungszyklus Teillast	Autnom		kg
	Dauer des Verbrennungszyklus Teillast	ηnom		min
	Wirkungsgrad bei Teillast	ηpart	90	%
	CO2 bei Teillast	CO2part	6,4	%
	CO (%) bei 13% O2 bei Teillast	CO%part (13% O2)	0,024	% (13% O2)
	CO bei 13% O2 bei Teillast	COpart (13% O2)	295	mg/m3 (13% O2)
	NOx bei 13% O2 bei Teillast	NOxpart (13% O2)	110	mg/m3 (13% O2)
	OGC bei 13% O2 bei Teillast	OGCpart (13% O2)	2	mg/m3 (13% O2)
	PM bei 13% O2 bei Teillast	PMpart (13% O2)	15	mg/m3 (13% O2)
	Rauchgastemperatur bei Teillast**	Tspart	108	°C
	Mindestzug bei Teillast***	ppart	9	Pa
	Rauchgasmasse bei Teillast	ϕf,g nom	3,0	g/s
INSTALLATION	Temperaturklasse des Schornsteins	Tclass	T200G	
	Maximale Schornsteinbelastung auf das Gerät	mchim	20	kg
	Stehender Luftverlust	Vh		m3/h
	Durchmesser der Warmluftkanalisation			mm
	Beheizbares Volumen (mit jeweiligem Bedarf von 20/35/55 W/m3)		197	m3
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien (hinten)	dR	40	mm
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien (seitlich)	dS	250	mm
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien (unten)	dB	0	mm
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien (Decke)	dC	750	mm
	Mindestabstand zu nicht brennbaren Materialien	dnon	_	mm
	Dicke der zusätzlichen Isolierung	s	_	mm
	Wärmeleitfähigkeit zusätzliche Isolierung	λd	_	W/mK
	Abstand zu brennbaren Materialien (strahlend vorne)	dP	600	mm
	Abstand zu brennbaren Materialien (strahlend unten)	dF	0	mm
	Abstand zu brennbaren Materialien (strahlend seitlich)	dL	0	mm

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS	Stromverbrauch bei Nennleistung	elmax	67	W
	Stromverbrauch bei reduzierter Leistung	elmin	20	W
	Stromverbrauch beim Einschalten	Wmax	374	W
	Stromverbrauch im Standby	elSB	1,2	W
	Versorgungsspannung - Versorgungsfrequenz	E - f	230-50	V - Hz
HYDRO	Inhalt des Kessels in Litern	Boilervol		
	Maximaler Wasserdruck	pW		
	Maximal einstellbare Temperatur im Kessel	TH2Oset		
** Abgastemperatur am Auslass des Geräts, zur Verwendung bei der Berechnung der Kaminbemessung (gemäß EN 13384-1)				
*** Für die Dimensionierungsberechnungen des Schornsteins (nach EN 13384-1) einen Mindestzug von 2 Pa berücksichtigen				

Marke: **FreePoint**				
Modell: **ROXY 7 T2**				
ABMESSUNGEN	Breite des Geräts	W	72,7	mm
	Tiefe des Geräts	L	28	mm
	Höhe des Geräts	H	94,5	mm
	Nettogewicht des Geräts	m	63	kg
	Tankkapazität*	Tankkg	12	kg
	Autonomie des Tanks bei Nennwärmeleistung*	Autnom		h
	Autonomie des Tanks bei Teillast*	Autpart		h
	Querschnitt der Lüftungsöffnung		80	cm2
	Durchmesser des Verbrennungslufteinlasses		60	mm
	Durchmesser des Rauchabzugs	dout	80	mm
*Daten können je nach verwendetem Brennstoff variieren				
Marke: **Pegaso**				
Modell: **TABLA 7 T2**				
ABMESSUNGEN	Breite des Geräts	W	71	mm
	Tiefe des Geräts	L	28	mm
	Höhe des Geräts	H	95,5	mm
	Nettogewicht des Geräts	m	60	kg
	Tankkapazität*	Tankkg	12	kg
	Autonomie des Tanks bei Nennwärmeleistung*	Autnom		h
	Autonomie des Tanks bei Teillast*	Autpart		h
	Querschnitt der Lüftungsöffnung		80	cm2
	Durchmesser des Verbrennungslufteinlasses		60	mm
	Durchmesser des Rauchabzugs	dout	80	mm
*Daten können je nach verwendetem Brennstoff variieren				
Marke: **CADEL**				
Modell: **FLY 8 T2**				
ABMESSUNGEN	Breite des Geräts	W	60	mm
	Tiefe des Geräts	L	28	mm
	Höhe des Geräts	H	95,5	mm
	Nettogewicht des Geräts	m	58	kg
	Tankkapazität*	Tankkg	12	kg
	Autonomie des Tanks bei Nennwärmeleistung*	Autnom		h
	Autonomie des Tanks bei Teillast*	Autpart		h
	Querschnitt der Lüftungsöffnung		80	cm2
	Durchmesser des Verbrennungslufteinlasses		60	mm
	Durchmesser des Rauchabzugs	dout	80	mm
*Daten können je nach verwendetem Brennstoff variieren				

Marke: **FreePoint**				
Modell: **ATRIUM 5 T2**				
Abgeleitete Modelle: **SOLO 5 T2 - MADISON 5 T2**				
EU-Norm: EN 16510-1:2022 / EN 16510-2-6:2022				
ALLGEMEIN	Gerätetyp (Dichtigkeit)	Type	CC50	
	Ständige oder intermittierende Verbrennung	CON / INT	CON	
	Brennstofftyp		Pellet	
	Brennstoffabmessungen		Ø6 L=3÷40	
	Umweltstern-Klassifizierung DM.186 (IT)		5 *	
	Energieklasse (Skala A++/G)		A+	
	Energieeffizienzindex		123	EEI
	Saisonale Energieeffizienz		83	ηS
NOMINAL	Nennwärmeleistung verbrannt	Pinputnom	5,8	kW
	Nennwärmeleistung nutzbar	Pnom	5,1	kW
	Nennwärmeleistung an der Luft	PSHnom	5,1	kW
	Nennwärmeleistung am Wasser	PWnom		kW
	Stundenverbrauch bei Nennwärmeleistung	kg/hnom	1,2	kg/h
	Last pro Verbrennungszyklus	Autnom		kg
	Dauer des Verbrennungszyklus	ηnom		min
	Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	ηnom	88	%
	CO2 bei Nennwärmeleistung	CO2nom	9,4	%
	CO (%) bei 13% O2 bei Nennwärmeleistung	CO%nom (13% O2)	0,010	% (13% O2)
	CO bei 13% O2 bei Nennwärmeleistung	COnom (13% O2)	125	mg/m3 (13% O2)
	NOx bei 13% O2 bei Nennwärmeleistung	NOxnom (13% O2)	99	mg/m3 (13% O2)
	OGC bei 13% O2 bei Nennwärmeleistung	OGCnom (13% O2)	2	mg/m3 (13% O2)
	PM bei 13% O2 bei Nennwärmeleistung	PMnom (13% O2)	15	mg/m3 (13% O2)
	Rauchgastemperatur bei Nennwärmeleistung**	Tsnom	172	°C
	Empfohlener Zug bei Nennwärmeleistung***	pnom	11	Pa
	Rauchgasmasse bei Nennwärmeleistung	ϕf,g nom	4,3	g/s
REDUZIERT	Teillast verbrannt	Pinputpart	2,8	kW
	Teillast nutzbar	Ppart	2,5	kW
	Teillast, Leistungsabgabe Luft	PSHpart		kW
	Teillast, Leistungsabgabe Wasser	PWpart	_	kW
	Stundenverbrauch bei Teillast	kg/hpart	0,60	kg/h
	Last pro Verbrennungszyklus Teillast	Autnom		kg
	Dauer des Verbrennungszyklus Teillast	ηnom		min
	Wirkungsgrad bei Teillast	ηpart	90	%
	CO2 bei Teillast	CO2part	6,4	%
	CO (%) bei 13% O2 bei Teillast	CO%part (13% O2)	0,024	% (13% O2)
	CO bei 13% O2 bei Teillast	COpart (13% O2)	295	mg/m3 (13% O2)
	NOx bei 13% O2 bei Teillast	NOxpart (13% O2)	110	mg/m3 (13% O2)
	OGC bei 13% O2 bei Teillast	OGCpart (13% O2)	2	mg/m3 (13% O2)
	PM bei 13% O2 bei Teillast	PMpart (13% O2)	15	mg/m3 (13% O2)
	Rauchgastemperatur bei Teillast**	Tspart	108	°C
	Mindestzug bei Teillast***	ppart	9	Pa
	Rauchgasmasse bei Teillast	ϕf,g nom	3,0	g/s
INSTALLATION	Temperaturklasse des Schornsteins	Tclass	T200G	
	Maximale Schornsteinbelastung auf das Gerät	mchim	20	kg
	Stehender Luftverlust	Vh		m3/h
	Durchmesser der Warmluftkanalisation			mm
	Beheizbares Volumen (mit jeweiligem Bedarf von 20/35/55 W/m3)		146	m3
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien (hinten)	dR	40	mm
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien (seitlich)	dS	250	mm
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien (unten)	dB	0	mm
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien (Decke)	dC	750	mm
	Mindestabstand zu nicht brennbaren Materialien	dnon	_	mm
	Dicke der zusätzlichen Isolierung	s	_	mm
	Wärmeleitfähigkeit zusätzliche Isolierung	λd		W/mK
	Abstand zu brennbaren Materialien (strahlend vorne)	dP	600	mm
	Abstand zu brennbaren Materialien (strahlend unten)	dF	0	mm
	Abstand zu brennbaren Materialien (strahlend seitlich)	dL	0	mm

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS	Stromverbrauch bei Nennleistung	elmax	69	W
	Stromverbrauch bei reduzierter Leistung	elmin	20	W
	Stromverbrauch beim Einschalten	Wmax	374	W
	Stromverbrauch im Standby	elSB	1,2	W
	Versorgungsspannung - Versorgungsfrequenz	E - f	230-50	V - Hz
HYDRO	Inhalt des Kessels in Litern	Boilervol		
	Maximaler Wasserdruck	pW		
	Maximal einstellbare Temperatur im Kessel	TH2Oset		
** Abgastemperatur am Auslass des Geräts, zur Verwendung bei der Berechnung der Kaminbemessung (gemäß EN 13384-1)				
*** Für die Dimensionierungsberechnungen des Schornsteins (nach EN 13384-1) einen Mindestzug von 2 Pa berücksichtigen				

Marke: **FreePoint**				
Modell: **ATRIUM 5 T2**				
ABMESSUNGEN	Breite des Geräts	W	64,5	mm
	Tiefe des Geräts	L	28	mm
	Höhe des Geräts	H	94	mm
	Nettogewicht des Geräts	m	59	kg
	Tankkapazität*	Tankkg	12	kg
	Autonomie des Tanks bei Nennwärmeleistung*	Autnom		h
	Autonomie des Tanks bei Teillast*	Autpart		h
	Querschnitt der Lüftungsöffnung		80	cm2
	Durchmesser des Verbrennungslufteinlasses		60	mm
	Durchmesser des Rauchabzugs	dout	80	mm
*Daten können je nach verwendetem Brennstoff variieren				
Marke: **Pegaso**				
Modell: **SOLO 5 T2**				
ABMESSUNGEN	Breite des Geräts	W	60	mm
	Tiefe des Geräts	L	28	mm
	Höhe des Geräts	H	95,5	mm
	Nettogewicht des Geräts	m	55	kg
	Tankkapazität*	Tankkg	12	kg
	Autonomie des Tanks bei Nennwärmeleistung*	Autnom		h
	Autonomie des Tanks bei Teillast*	Autpart		h
	Querschnitt der Lüftungsöffnung		80	cm2
	Durchmesser des Verbrennungslufteinlasses		60	mm
	Durchmesser des Rauchabzugs	dout	80	mm
*Daten können je nach verwendetem Brennstoff variieren				
Marke: **Pegaso**				
Modell: **MADISON 5 T2**				
ABMESSUNGEN	Breite des Geräts	W	60	mm
	Tiefe des Geräts	L	28	mm
	Höhe des Geräts	H	95,5	mm
	Nettogewicht des Geräts	m	55	kg
	Tankkapazität*	Tankkg	12	kg
	Autonomie des Tanks bei Nennwärmeleistung*	Autnom		h
	Autonomie des Tanks bei Teillast*	Autpart		h
	Querschnitt der Lüftungsöffnung		80	cm2
	Durchmesser des Verbrennungslufteinlasses		60	mm
	Durchmesser des Rauchabzugs	dout	80	mm
*Daten können je nach verwendetem Brennstoff variieren				

16 INFORMATIONEN FÜR FESTBRENNSTOFF-EINZELRAUMHEIZGERÄTE (EU) 2015/1185 - (EU) 2015/1186 (PRODUKTDATENBLATT)

Hersteller	**CADEL srl - Via Martiri delle Libertà 74 - 31025 Santa Lucia di Piave (TV) - Italy**		
Marke: Modellnummer	**CADEL: SPIRIT 5 T2 - SPIRIT 5 UP T2** **FREEPOINT: ATRIUM 5 T2** **PEGASO: SOLO 5 T2 - MADISON 5 T2**		
Beschreibung	**Pelletofen**		
Indirekte Heizfunktion	**Nein**		
Direkte Wärmeleistung	**5,1 kW**		
Indirekte Wärmeleistung	**- kW**		
Referenzstandard	**EN 16510-1:2022 - EN 16510-2-6:2022**		
Benannte Stelle	**IMQ Spa (N.B.0051)**		
Bevorzugter Brennstoff (nur einer)	Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 12 %	**JA**	
	Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 %	**NEIN**	
	Sonstige holzartige Biomasse	**NEIN**	
η_s		**83**	%
EEI		**123**	-
Energieeffizienzklasse (Skala A++ bis G)		**A+**	
Raumheizungs-Emissionen bei Nennwärmeleistung	PM (al 13% O_2)	**15**	mg/Nm^3
	OGC (al 13% O_2)	**2**	mg/Nm^3
	CO (al 13% O_2)	**125**	mg/Nm^3
	NO_x (al 13% O_2)	**99**	mg/Nm^3
Raumheizungs-Emissionen bei Mindestwärmeleistung *Nur bei Anwendung der Korrekturfaktoren F(2) oder F(3) erforderlich*	PM (al 13% O_2)	**15**	mg/Nm^3
	OGC (al 13% O_2)	**2**	mg/Nm^3
	CO (al 13% O_2)	**295**	mg/Nm^3
	NO_x (al 13% O_2)	**110**	mg/Nm^3
Wärmeleistung	Nennwärme-leistung (P_{nom})	**5,1**	kW
	Mindestwärme-leistung (Richtwert) (P_{min})	**2,5**	kW
Thermischer Wirkungsgrad (auf der Grundlage des NCV)	Thermischer Wirkungsgrad bei Nennwärme- leistung ($\eta_{th,nom}$)	**88**	%
	Thermischer Wirkungsgrad bei Mindestwärme-leistung (Richtwert) ($\eta_{th,min}$)	**90**	%
Hilfsstromverbrauch	Bei Nennwärme-leistung (el_{max})	**0.069**	kW
	Bei Mindestwärme-leistung (el_{min})	**0.020**	kW
	Im Bereitschafts-zustand (el_{sb})	**0.001**	kW
Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle (bitte eine Möglichkeit auswählen)	Einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle	**NEIN**	
	Zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle	**NEIN**	
	Raumtemperaturkontrolle mit mechanischem Thermostat	**NEIN**	
	Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle	**NEIN**	
	Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung	**NEIN**	
	Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung	**JA**	
Sonstige Regelungsoptionen (Mehrfachnennungen möglich)	Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung	**NEIN**	
	Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster	**NEIN**	
	Mit Fernbedienungsoption	**NEIN**	
Leistungsbedarf der Pilotflamme	Leistungsbedarf der Pilotflamme (soweit vorhanden) (P_{pilot})	**N.A.**	kW

Beachten Sie die im Handbuch angegebenen spezifischen Vorsichtshinweise zur Installation, Montage, Nutzung und Wartung sowie die geltenden nationalen und lokalen Vorschriften.

Datum der Inverkehrbringung: 01.07.2025	Legal Representative

CADEL s.r.l.
Via Foresto Sud, 7 - 31025 SANTA LUCIA DI PIAVE (TV)
Tel. 0438 738669 - Fax 0438 73343
Partita IVA 03201180265
R.E.A. TV 227665 - Reg. Soc. Trib. TV 185949

17 INFORMATIONEN FÜR FESTBRENNSTOFF-EINZELRAUMHEIZGERÄTE (EU) 2015/1185 - (EU) 2015/1186 (PRODUKTDATENBLATT)

Hersteller	**CADEL srl - Via Martiri delle Libertà 74 - 31025 Santa Lucia di Piave (TV) - Italy**		
Marke: Modellnummer	**CADEL: GRACE 7 T2-GRACE 7 UP T2-GRACE 7 UP-TWIN T2-XS7C T2-FLY 8 T2-BAGGY7 T2-BAGGY7 UP T2-BAGGY7 UP-TWIN T2 FREEPOINT: ROXY 7 T2-RES 7 T2-RES 7 UP-XEL 7 BI-FLUX T2 T2 PEGASO: TABLA T2**		
Beschreibung	**Pelletofen**		
Indirekte Heizfunktion	**Nein**		
Direkte Wärmeleistung	**6,9 kW**		
Indirekte Wärmeleistung	**- kW**		
Referenzstandard	**EN 16510-1:2022 - EN 16510-2-6:2022**		
Benannte Stelle	**IMQ Spa (N.B.0051)**		
Bevorzugter Brennstoff (nur einer)	Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 12 %	**JA**	
	Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 %	**NEIN**	
	Sonstige holzartige Biomasse	**NEIN**	
η_s		**85**	%
EEI		**125**	-
Energieeffizienzklasse (Skala A++ bis G)		**A+**	
Raumheizungs-Emissionen bei Nennwärmeleistung	PM (al 13% O_2)	**15**	mg/Nm^3
	OGC (al 13% O_2)	**2**	mg/Nm^3
	CO (al 13% O_2)	**125**	mg/Nm^3
	NO_x (al 13% O_2)	**99**	mg/Nm^3
Raumheizungs-Emissionen bei Mindestwärmeleistung *Nur bei Anwendung der Korrekturfaktoren F(2) oder F(3) erforderlich*	PM (al 13% O_2)	**15**	mg/Nm^3
	OGC (al 13% O_2)	**2**	mg/Nm^3
	CO (al 13% O_2)	**295**	mg/Nm^3
	NO_x (al 13% O_2)	**110**	mg/Nm^3
Wärmeleistung	Nennwärme-leistung (P_{nom})	**6,9**	kW
	Mindestwärme-leistung (Richtwert) (P_{min})	**2,5**	kW
Thermischer Wirkungsgrad (auf der Grundlage des NCV)	Thermischer Wirkungsgrad bei Nennwärme- leistung ($\eta_{th,nom}$)	**89**	%
	Thermischer Wirkungsgrad bei Mindestwärme-leistung (Richtwert) ($\eta_{th,min}$)	**90**	%
Hilfsstromverbrauch	Bei Nennwärme-leistung (el_{max})	**0,067**	kW
	Bei Mindestwärme-leistung (el_{min})	**0,020**	kW
	Im Bereitschafts-zustand (el_{sb})	**0,001**	kW
Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle (bitte eine Möglichkeit auswählen)	Einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle	**NEIN**	
	Zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle	**NEIN**	
	Raumtemperaturkontrolle mit mechanischem Thermostat	**NEIN**	
	Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle	**NEIN**	
	Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung	**NEIN**	
	Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung	**JA**	
Sonstige Regelungsoptionen (Mehrfachnennungen möglich)	Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung	**NEIN**	
	Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster	**NEIN**	
	Mit Fernbedienungsoption	**NEIN**	
Leistungsbedarf der Pilotflamme	Leistungsbedarf der Pilotflamme (soweit vorhanden) (P_{pilot})	**N.A.**	kW
Beachten Sie die im Handbuch angegebenen spezifischen Vorsichtshinweise zur Installation, Montage, Nutzung und Wartung sowie die geltenden nationalen und lokalen Vorschriften.			
Datum der Inverkehrbringung: 01.07.2025	Legal Representative	CADEL s.r.l. Via Foresto Sud, 7 - 31025 SANTA LUCIA DI PIAVE (TV) Tel. 0438 738869 - Fax 0438 73343 Partita IVA 03201180265 R.E.A. TV 227665 - Reg. Soc. Trib. TV 185949	

89025047A

Rev. 00- 2025

CADEL srl
31025 S. Lucia di Piave - TV
Via Martiri della Libertà, 74 - Italy

www.cadelsrl.com
www.free-point.it
www.pegasoheating.com